

AMTSBLATT

für die Gemeinde Bestensee

Der „Bestwiner“



Druck und Verlag: Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
14974 Ludwigsfelde, Märkersteig 12-16, Tel.: 0 33 78 / 82 02 13 • Fax: 0 33 78 / 82 02 14
Auflage: 3000

Herausgeber des Amtsblattes und verantwortlich für den amtlichen Teil: Gemeinde Bestensee, Eichhornstr. 4-5,
15741 Bestensee, Tel.: 033763 / 998-0 vertreten durch den Bürgermeister

11. Jahrgang / Nr. 6

Juli - Ausgabe

Bestensee, den 25.06.03



Bestenseer Besuch zum Friesenfest in der Partnergemeinde Havixbeck

Lesen Sie weiter auf Seite 9!

Foto: Wolfgang Purann

Amtsblatt für die Gemeinde Bestensee**Bestensee, 25. Juni 2003 - Nr. 6/2003 - 11. Jahrgang - Herausgeber: Gemeinde Bestensee**

Amtlicher Teil

Inhaltsverzeichnis

* Kurzprotokoll zur öffentl. Sitzung der Gemeindevertreter am 22.05.2003	Seite 2
* Beschluss-Nr.: 14/05/03	Seite 3
* Beschluss-Nr.: 15/05/03	Seite 3
* Beschluss-Nr.: 16/05/03	Seite 3
* Beschluss-Nr.: 17/05/03	Seite 3
* Beschluss-Nr.: 18/05/03	Seite 4
* Beschluss-Nr.: 19/05/03	Seite 4
* Beschluss-Nr.: 21/05/03	Seite 4
* Beschluss-Nr.: 22/05/03	Seite 6
* Öffentliche Auslegung des Entwurfes der Entwicklungssatzung für den Ortsteil „Hintersiedlung“	Seite 6

Gemeindevertretung

KURZPROTOKOLL

zur öffentl. Sitzung der Gemeindevertreter am 22.05.2003

1. Informationen des Bürgermeisters

- zum Sachstand des Anschlusses der Gemeinde Pätz an die Gemeinde Bestensee

Dazu gab es sachliche Gespräche zwischen dem Bürgermeister und der Friedersdorfer Amtsverwaltung zu den Schwerpunkten: gesetzliche Grundlagen, Übernahme der Feuerwehr, unterschiedliche Prozente in den Straßenausbaubeitragsatzungen, Kredite, Haushaltsfragen

Die Klage der Gemeinde Pätz beim Verfassungsgericht gestaltet die gegenwärtige Phase schwierig. Die Kommunalaufsicht ist gehalten koordinierend zu wirken.

- zur abwasserseitigen Erschließung der Bach- und Schillerstraße
- zur Auftragserteilung der Baumaßnahme Gesamtschule
- zum Bau des Geh-/Radweges in der Motzener Str./Ecke Hauptstr.
- zu Haushaltseinschränkungen, die auch die Gem. Bestensee treffen
- zur Arbeitsgruppe „Schulversuch“
- zur positiven Entwicklung der Sportplatzgestaltung
- zur Einrichtung von Spendenkonten zur Vorbereitung der 700 Jahr-Feier der Gemeinde Bestensee im Jahre 2007
- zum Erstverkauf des gemeinsamen Kalenders der Partnergemeinden Bestensee und Przemet anlässlich des Schützenfestes am 21. Juni 2003

Informationen der Vorsitzenden

- Gratulation der Gemeindevertretung zur Silberhochzeit der Familie Quasdorf
- zur Mitarbeit des Bürgers Horst-Ralph Neye im Seniorenbeirat
- zur personellen Veränderung im Bauausschuss:

- Auf Vorschlag der SPD/BIG Fraktion wird für Frau Plamann künftig Herr Erwin Fuchs als sachkundiger Einwohner im Bauausschuss mitarbeiten.

2. Bürgerfragestunde

- Bericht der Vorsitzenden des Seniorenbeirates, Frau Koglin, über die zurückliegende geleistete Arbeit und die Planung für das Arbeitsjahr 2003/2004 (siehe Veröffentl. Im nicht amtlichen Teil des Bestwiners)
- keine Anfragen der Bürger

3. Beschlüsse

- B 13/05/03 - Neubeschluss der Zweitwohnungssteuersatzung der Gemeinde Bestensee (Die Veröffentlichung erfolgt nach Vorlage der Genehmigung durch die Kommunalaufsicht des Landkreises)
- B 14/05/03 - Berufung des Wahlleiters und seines Stellvertreters zur Vorbereitung der Kommunalwahl am 26.10.2003
- B 15/05/03 - Festlegung des Wahlkreises Bestensee/Pätz
- B 16/05/03 - Abschnittsbildung der Ausbaumaßnahme Schillerstraße in dem Bereich zwischen Paul-Gerhardt-Straße und Bachstraße
- B 17/05/03 - Abschnittsbildung der Ausbaumaßnahme kombinierter Geh-, Radweg Motzener Straße in dem Bereich zwischen Bauende I. Bauabschnitt Motzener Str. und Hauptstraße
- B 18/05/03 - Abschnittsbildung der Ausbaumaßnahme Bachstraße in dem Bereich zwischen Paul-Gerhardt-Straße und Schillerstraße
- B 19/05/03 - VEP „Fasanenstraße“, Abwägung der Stellungnahmen und Anregungen gem. § 1 Abs. 6 BauGB aus der erneuten öffentlichen Auslegung des Entwurfes Vorhaben- und Erschließungsplanes „Fasanenstraße“
- B 20/05/03 - Neubeschluss der Satzung über die Erhebung von Beiträgen für straßenbauliche Maßnahmen in der Gemeinde Bestensee.
Verweisung in den Finanzausschuss auf Antrag der Fraktionen Unabhängige Bürger, SPD/BIG und CDU
- B 21/05/03 - Klarstellungssatzung gem. § 34 (4) Nr. 2 BauBG für den Ortsteil Hintersiedlung – Aufstellungs- und Offenlagebeschluss
- B 22/05/03 - Auflösung des Bausparvertrages bei der Vereinsbank Victoria Bauspar AG

Anträge:

Antrag der Fraktion der SPD/BIG zur Schulwegsicherung

Es sollten entsprechende Hinweisschilder in diesem Bereich aufgestellt werden, um die Verkehrsteilnehmer auf die Schulkinder aufmerksam zu machen. Dazu Ordnungsamtsleiter Herr Schmidt: Der Antrag wird geprüft, denn dem veränderten Schulstandort wird auch das Schulwegkonzept angepasst. Durch die Mitglieder der Gemeindevertretung erfolgte Zustimmung zum Antrag.

Teltow
Vorsitzende der
Gemeindevertretung

Rubenbauer
Mitglied der
Gemeindevertretung

Quasdorf
Bürgermeister

BESCHLUSS der Verwaltung - öffentlich

Einreicher: Wahlbehörde
Beraten im: Hauptausschuss
Beschluss-Tag: 22.05.2003
Beschluss-Nr.: 14/05/03
Betreff: Berufung des Wahlleiters und seines Stellvertreters zur Vorbereitung der Kommunalwahl am 26.10.2003
Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt, dass Herr Jens - Karsten Schmidt für die Kommunalwahl am 26.10.2003 als Wahlleiter und Frau Janett Diewok als Stellvertreterin des Wahlleiters bestellt wird.
Begründung: Gemäß Gemeindegebietsreformgesetz wird die Gemeinde Pätz in die Gemeinde Bestensee eingegliedert. Wahlbehörde ist die Gemeinde Bestensee. Für die Vorbereitung und Durchführung der Kommunalwahl am 26.10.2003 wurde von der Gemeinde Bestensee der Vorschlag unterbreitet, als Wahlleiter den Ordnungsamtsleiter Herrn Schmidt und dessen Stellvertreterin Frau Diewok als stellvertretende Wahlleiterin einzusetzen.
Beide haben langjährige Erfahrung in diesem Ehrenamt.
Die Gemeindevertretung Bestensee und Pätz müssen zur Ernennung des Wahlleiters und des Stellvertreters gleichlautende Beschlüsse fassen. Dies ist mit Beschluss der Gemeindevertretung Pätz am 23.04.2003 erfolgt. Die Bestellung des Wahlleiters und des Stellvertreters hat gemäß BbgKWahlO bis zum 18.06.2003 zu erfolgen.

Abst.-Ergebnis:
gesetzl. vorgegebene Anz. der GV: 19
Anwesend: 18
Ja-Stimmen: 18
Nein-Stimmen: /
Stimmhaltungen: /
von der Abst. u. Berat. gem. § 28 GO
des Landes Bdbg. aufgeschlossen: /

Quasdorf Teltow
Bürgermeister Vorsitzende der Gemeindevertretung

BESCHLUSS der Verwaltung - öffentlich

Einreicher: Ordnungsamt/Wahlbehörde
Beraten im: Hauptausschuss
Beschluss-Tag: 22.05.2003
Beschluss-Nr.: 15/05/03
Betreff: Festlegung des Wahlkreises Bestensee/Pätz
Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt, für das gemeinsame Wahlgebiet Bestensee/Pätz einen Wahlkreis zu bilden.
Begründung: Gemäß der Gemeindegebietsreformgesetz wird die Gemeinde Pätz in die Gemeinde Bestensee eingegliedert. Wahlbehörde ist der Bürgermeister Herr Quasdorf. Er schlägt vor, für das Wahlgebiet nur einen Wahlkreis zu bilden.
Die Gemeindevertretung Bestensee und Pätz müssen dazu gleichlautende Beschlüsse fassen.
Die Bildung eines gesonderten Wahlgebietes für Pätz ist gemäß Wahlgesetz § 21 Abs. 2 nicht möglich, da die Abweichung von der durchschnittlichen Bevölkerungszahl der Wahlkreise nicht mehr als 25 v. Hundert nach Oben oder nach Unten betragen darf.
Weiterhin fordert der § 21 Abs. 3, dass jeder Wahlkreis mindestens so groß sein muss, dass 3 Mandate auf ihn

fallen. Die Berechnung ergibt nur 2, 28 Mandate. Ergänzend dazu sei erwähnt, dass gemäß der Sonderregelung des § 21 Abs. 3 BbgKWahlO die Gemeinde Pätz (zwecks Zwangseingliederung) keinen Gebrauch machen kann.

Abst.-Ergebnis:
gesetzl. vorgegebene Anz. der GV: 19
Anwesend: 18
Ja-Stimmen: 18
Nein-Stimmen: /
Stimmhaltungen: /
von der Abst. u. Berat. gem. § 28 GO
des Landes Bdbg. aufgeschlossen: /

Quasdorf Teltow
Bürgermeister Vorsitzende der Gemeindevertretung

BESCHLUSS der Verwaltung - öffentlich -

Einreicher: Bauamt
Beraten im: BA, HA
Beschluss-Tag: 22.05.2003
Beschluss-Nr.: 16/05/03
Betreff: Abschnittsbildung der Ausbaumaßnahme Schillerstraße in dem Bereich zwischen Paul-Gerhardt-Straße und Bachstraße
Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee beschließt die Abschnittsbildung der Ausbaumaßnahme Schillerstraße in dem Bereich zwischen Paul-Gerhardt-Straße und Bachstraße.
Begründung: Die Satzung über die Erhebung von Beiträgen für straßenbauliche Maßnahmen in der Gemeinde Bestensee regelt, dass die Gemeinde bei der Ermittlung des beitragsfähigen Aufwandes einen selbständig nutzbaren Abschnitt einer Maßnahme bilden kann.
Durch die Bildung des Abschnittes in der Schillerstraße zwischen Paul-Gerhardt-Straße und Bachstraße wird die zeitnahe Beitragserhebung bzw. die Erhebung von Beitragsvorausleistungen für den ausgebauten Abschnitt ermöglicht.

Abstimmungserg.:
Anz.d.stimmberecht.Mitgl.d.GV: 19
Anwesend: 18
Ja-Stimmen: 18
Nein-Stimmen: /
Stimmhaltungen: /
von der Abst. u. Berat. gem. § 28 GO
des Landes Brandenburg aufgeschlossen: /

Quasdorf Teltow
Bürgermeister Vorsitzende der Gemeindevertretung

BESCHLUSS der Verwaltung - öffentlich -

Einreicher: Bauamt
Beraten im: BA, HA
Beschluss-Tag: 22.05.2003
Beschluss-Nr.: 17/05/03
Betreff: Abschnittsbildung der Ausbaumaßnahme kombinierter Geh-, Radweg Motzener Straße in dem Bereich zwischen Bauende I. Bauabschnitt Motzener Str. und Hauptstraße
Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee beschließt die Abschnittsbildung der Ausbaumaßnahme

kombinierter Geh-, Radweg Motzener Straße in dem Bereich zwischen Bauende I. Bauabschnitt Motzener Str. und Hauptstraße.

Begründung: Die Satzung über die Erhebung von Beiträgen für straßenbauliche Maßnahmen in der Gemeinde Bestensee regelt, dass die Gemeinde bei der Ermittlung des beitragsfähigen Aufwandes einen selbständig nutzbaren Abschnitt einer Maßnahme bilden kann. Durch die Bildung des Abschnittes in der Motzener Straße zwischen Bauende I. Bauabschnitt Motzener Str. und Hauptstraße wird die zeitnahe Beitragserhebung für den ausgebauten Abschnitt ermöglicht.

Abstimmungserg.:

Anz.d.stimmrecht.Mitgl.d.GV:	19
Anwesend:	18
Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	/
Stimmhaltungen:	/
von der Abst. u. Berat. gem. § 28 GO des Landes Brandenburg. ausgeschlossen:	/

Quasdorf
Bürgermeister



Teltow
Vorsitzende der Gemeindevertretung

BESCHLUSS der Verwaltung - öffentlich -

Einreicher: Bauamt

Beraten im: BA, HA

Beschluss-Tag: 22.05.2003

Beschluss-Nr.: 18/05/03

Betreff: Abschnittsbildung der Ausbaumaßnahme Bachstraße in dem Bereich zwischen Paul-Gerhardt-Straße und Schillerstraße

Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee beschließt die Abschnittsbildung der Ausbaumaßnahme Bachstraße in dem Bereich zwischen Paul-Gerhardt-Straße und Schillerstraße.

Begründung: Die Satzung über die Erhebung von Beiträgen für straßenbauliche Maßnahmen in der Gemeinde Bestensee regelt, dass die Gemeinde bei der Ermittlung des beitragsfähigen Aufwandes einen selbständig nutzbaren Abschnitt einer Maßnahme bilden kann. Durch die Bildung des Abschnittes in der Bachstraße zwischen Paul-Gerhardt-Straße und Schillerstraße wird die zeitnahe Beitragserhebung bzw. die Erhebung von Beitragsvorausleistungen für den ausgebauten Abschnitt ermöglicht.

Abstimmungserg.:

Anz.d.stimmrecht.Mitgl.d.GV:	19
Anwesend:	18
Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	/
Stimmhaltungen:	/
von der Abst. u. Berat. gem. § 28 GO des Landes Brandenburg. ausgeschlossen:	/

Quasdorf
Bürgermeister



Teltow
Vorsitzende der Gemeindevertretung

BESCHLUSS der Verwaltung - öffentlich -

Einreicher: Bauamt

Beraten im: Bauausschuss am 28.04.2003 / Hauptausschuss am 06.05.2003

Beschluss-Tag: 22.05.2003

Beschluss-Nr.: 19/05/03

Betreff: VEP „Fasanenstraße“
Abwägung der Stellungnahmen und Anregungen gem. § 1 Abs. 6 BauGB aus der erneuten öffentlichen Auslegung des Entwurfes des Vorhaben- und Erschließungsplanes „Fasanenstraße“ der Gemeinde Bestensee gem. § 3 Abs. 2 und § 4 BauGB vom 11.11.2002 bis einschließlich 12.12.2002

Beschluss: Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander fasst die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee folgenden Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt den Inhalten der Abwägung gemäß des Abwägungsprotokolles zu.

Die Planzeichnung und die Begründung vom 11.12.2001 (Auslegungsexemplar) sind entsprechend der Inhalte des Abwägungsprotokolles zu überarbeiten und zu ergänzen.

Begründung: Die Gemeindevertretung hat in Ihrer Sitzung am 04.07.2002 die erneute Offenlage des VEP „Fasanenstraße“ beschlossen. Die Planzeichnung und die Begründung wurden vom 11.11.2002 bis einschließlich 12.12.2002 gem. § 3 Abs. 2 und § 4 BauGB ausgelegt und die Träger öffentlicher Belange beteiligt.

Aufgrund von eingegangenen Anregungen ist die Abwägung erforderlich, die Planzeichnung und die Begründung sind entsprechend zu überarbeiten und zu ergänzen.

Die Grundzüge der Planung werden nicht berührt.

Abstimmungserg.:

Anz.d.stimmrecht.Mitgl.d.GV:	19
Anwesend:	18
Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	/
Stimmhaltungen:	/
von der Abst. u. Berat. gem. § 28 GO des Landes Brandenburg. ausgeschlossen:	/

Quasdorf
Bürgermeister



Teltow
Vorsitzende der Gemeindevertretung

Anlage: Abwägungsprotokoll

BESCHLUSS der Verwaltung - öffentlich -

Einreicher: Bauamt

Beraten im: Bauausschuss/Hauptausschuss

Beschluss-Tag: 22.05.2003

Beschluss-Nr.: 21/05/03

Betreff: Aufstellungsbeschluss für eine Entwicklungssatzung Ortsteil „Hintersiedlung“ und Beteiligung der Bürger gem. § 3 Abs. 2 BauGB

Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee beschließt gemäß § 2 in Verbindung mit § 34 Abs. 4 BauGB die Aufstellung der Entwicklungssatzung Ortsteil „Hintersiedlung“ in der Gemarkung Bestensee im in der Anlage dargestellten Umgriff.

Die Gemeindevertretung stimmt der Begründung der Entwicklungssatzung, Stand 15.04.2003 zu.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Beteiligung der

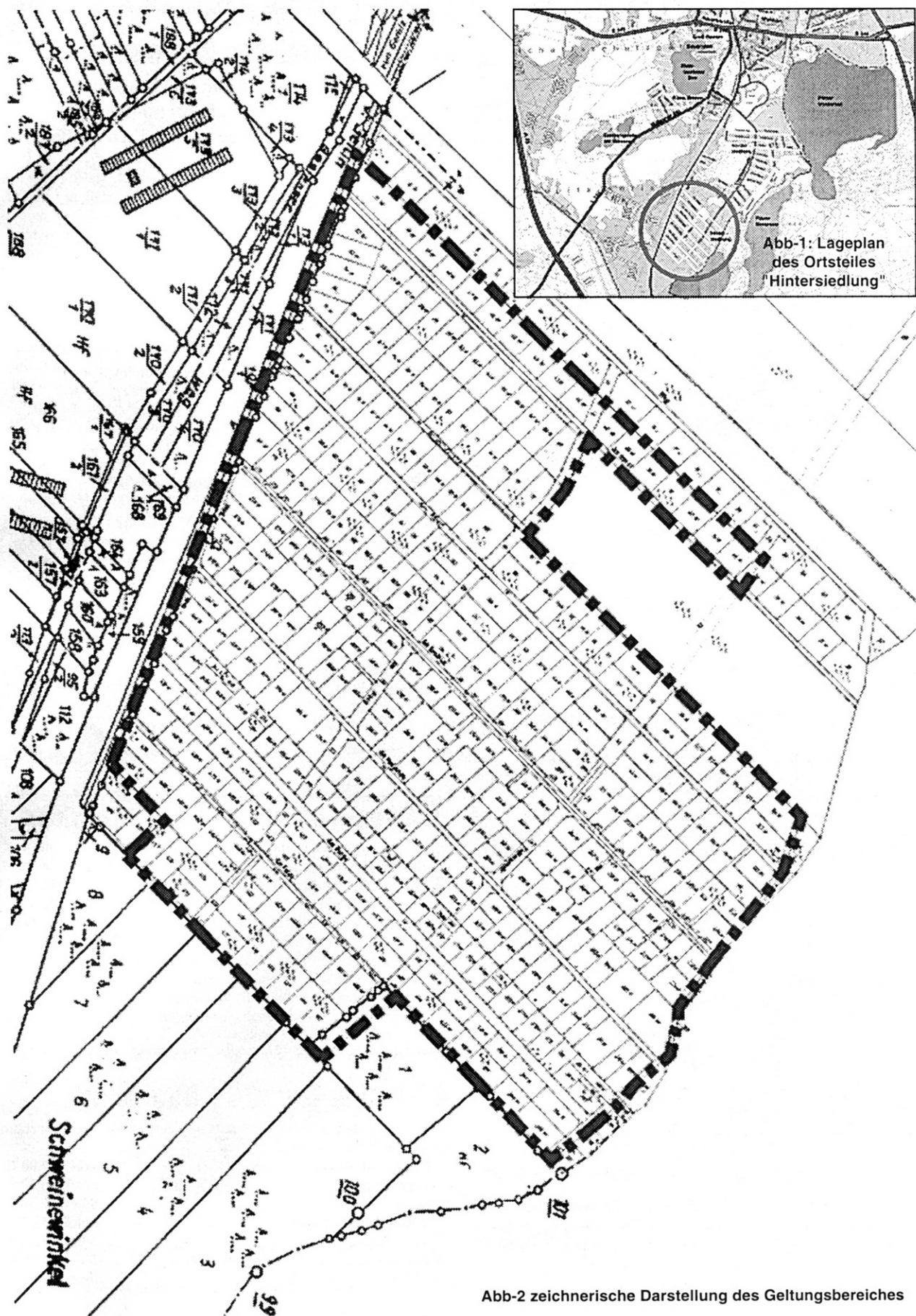


Abb-2 zeichnerische Darstellung des Geltungsbereiches

Bürger gem. § 3 Abs. 2 BauGB vorzubereiten und durchzuführen.

Begründung: Mit der Aufstellung der Entwicklungssatzung, die aus dem Flächennutzungsplan heraus entwickelt wird (§ 8 Abs. 2 BauGB), soll eine geordnete städtebauliche Entwicklung des Bereiches der bebauten Ortslage der Hintersiedlung gewährleistet und gesichert werden. Ebenso soll Klarheit über die Abgrenzung des Innen- und Außenbereiches geschaffen werden und dadurch Rechtssicherheit über die grundsätzliche Zulässigkeit von Bauvorhaben erzielt werden. Das Gebiet ist im Flächennutzungsplan der Gemeinde als „Sondergebiet, das der Erholung dient mit der Zweckbestimmung Wochenendhausgebiet“ gemäß § 10 Abs. 2 BauNVO ausgewiesen.

Abstimmungsergebnis :

Anzahl der stimmberech. Mitgl. d. GV:	19
Anwesend :	18
Ja-Stimmen :	18
Nein-Stimmen :	/
Stimmenthaltungen :	/
von der Abst.u.Berat. gem. § 28 GO	
des Landes Brandenbg. ausgeschlossen :	/

Quasdorf
Bürgermeister



Teltow
Vorsitzende der Gemeindevertretung

2 Anlagen: - Umgriff
- Begründung vom 15.04.2003

BESCHLUSS der Verwaltung - öffentlich -

Einreicher: Kämmerei
Beraten im: Tischvorlage
Beschluss-Tag: 22.05.2003
Beschluss-Nr.: 22/05/03
Betreff: Auflösung des Bausparvertrages bei der Vereinsbank Victoria Bauspar AG
Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee beschließt die Auflösung des Bausparvertrages Nr. 03391555-01 bei der Vereinsbank Victoria Bauspar AG unter Einhaltung der 6-monatigen Kündigungsfrist laut Haushaltsatzung 2003 ist die Entnahme der angesparten Bausparsumme aus der Rücklage vorgesehen. Dazu ist die Auflösung des bestehenden Bausparvertrages bei der Vereinsbank Victoria Bauspar AG notwendig. Für die Kündigung und damit Auflösung des Bausparvertrages ist der Beschluss der Gemeindevertretung notwendig.
Begründung:

Abstimmungsergebnis :

Anzahl d.stimmberech. Mitgl. d. GV:	19
Anwesend:	18
Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	/
Stimmenthaltungen:	/
von der Abst.u.Berat.gem.§28 GO	
des Landes Brdbg. ausgeschlossen:	/

Quasdorf
Bürgermeister



Teltow
Vorsitzende der Gemeindevertretung

Aufgeführte Anlagen zu den Beschlüssen 19/05/03 und 21/05/03 können zu den Sprechzeiten im Sekretariat des Gemeindeamtes Bestensee, Zimmer 22, Eichhornstr. 4-5, 15741 Bestensee eingesehen werden.

BEKANNTMACHUNG

gemäß § 15 der Hauptsatzung der Gemeinde Bestensee

Öffentliche Auslegung

des Entwurfes der Entwicklungssatzung für den Ortsteil „Hintersiedlung“ der Gemeinde Bestensee nach § 3 Abs. 2 BauGB

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 22. Mai 2003 für den Bereich der Hintersiedlung (siehe zeichnerische Darstellung) die Aufstellung einer Entwicklungssatzung gemäß § 2 in Verbindung mit § 34 Abs. 4 BauGB beschlossen. Der Entwurf der Begründung einschließlich des Geltungsbereiches wurde gebilligt und zur Auslegung bestimmt.

Die Begründung und der Geltungsbereich liegen zu jedermanns Einsicht

vom 14. Juli 2003 bis einschließlich 11. August 2003

im Gemeindeamt Bestensee/Bauamt, Eichhornstraße 4 - 5 während der

Dienststunden: Montag	9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.30 Uhr
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.30 Uhr
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.30 Uhr
Freitag	9.00 - 13.00 Uhr

öffentlich aus.

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Bedenken und Anregungen zu dem Entwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.

Bestensee, 6. Juni 2003

i. A. (Fischer)

Bauamtsleiter

Anlage :

Abb-1 Lageplan des Ortsteiles "Hintersiedlung", Seite 5

Abb-2 zeichnerische Darstellung des Geltungsbereiches, Seite 5

Ende des amtlichen Teils

Bezugsmöglichkeiten „Der Bestwiner“

Das Amtsblatt erscheint einmal im Monat und ist für die mit Hauptwohnsitz gemeldeten Einwohner sowie Zweitwohnsitzsteuerzahler im Gemeindeamt Bestensee, Eichhornstr. 4-5, im Hauptamt während der Sprechzeiten kostenlos erhältlich. Die Verteilung des Amtsblattes an die mit Hauptwohnsitz gemeldeten Einwohner erfolgt je nach Möglichkeit. Alle anderen können das Amtsblatt gegen Entgelt ebenfalls im Gemeindeamt erhalten. Es kann auch gegen Erstattung von Porto- und Versandkosten einzeln oder im Abonnement unter der Anschrift der Gemeinde Bestensee bezogen werden. Auf das Erscheinungsdatum wird im aktuellen Amtsblatt hingewiesen. *Hauptamt*

Das Hauptamt informiert:

Folgende Bestensee-Andenken sind im Hauptamt oder Tourismusbüro des Gemeindeamtes erhältlich:

NEU: CD-Rom vom 5. Skater Event	Stück 7,00 €
Wappen-Sticker	Stück 0,50 €
Wimpel	Stück 2,50 €
CD-Rom von Bestensee	Stück 5,11 €
Schlüsselanhänger mit Wappen	Stück 1,50 €
Runde Aufkleber mit Bestensee-Wappen	Stück 1,00 €
Aufkleber Bestensee-Umriss	Stück 1,00 €

N i c h t a m t l i c h e r T e i l

Aus dem Inhalt

Mitteilungen der Verwaltung

* Bezugsmöglichkeiten „Der Bestwiner“	Seite 5
* Bestensee-Andenken	Seite 5
* Durchführung eines Bereitschaftsdienstes des Gemeindeamtes Bestensee	Seite 7
* Bestenseer Sportler beim Aral Charity Walk dabei	Seite 7
* Öffnungszeiten Rathaus	Seite 7
* Grundstücksausschreibungen zur Wohnbebauung	Seite 8
* Das Gemeindeamt gratuliert ...	Seite 8
* Bestensee im Internet	Seite 8
* Besuchen Sie unsere Gemeindebibliothek	Seite 8
* Seniorenbeirat informiert	Seite 12

Lokalnachrichten

* Bestenseer Besuch zum Friesenfest in Havixbeck	Seite 9
* Einmalige Familienfeier in Bestensee	Seite 10
* 2. Konzert zum Muttertag	Seite 10
* Volkssolidarität informiert	Seite 13
* 700-Jahr-Feier von Bestensee im Jahr 2007	Seite 14
* Auf zum 5. Dorffest vom 1-3. August 2003	Seite 14
* Angeln ist schau - Angeln macht schlau!	Seite 15
* FFw Bestensee berichtet...	Seite 16
* Spannung, Spiel & Spaß in der Jugendfeuerwehr	Seite 17
* Landkost-Ei GmbH informiert	Seite 17
* Neues aus dem Kinderdorf	Seite 20

Information des Ordnungsamtes

BEKANNTMACHUNG

zur Durchführung eines Bereitschaftsdienstes des Gemeindeamtes Bestensee

Der Bereitschaftsdienst ist für folgende Sachverhalte unter der Rufnummer:

0171 8331443 für

- Mitteilungen von Störungen in Baustellenbereichen der öffentlichen Trink- und Abwasserrohrnetzverlegung
- Meldung über das Aufgreifen bzw. die Sichtung von streunenden Hunden
- das Auffinden von Fundtieren
- das Ausstellen von vorläufigen Reisepässen oder Ausweisen in besonderen Fällen

für den **Verwaltungsbereich der Gemeinde Bestensee** zu erreichen. Die Eilzuständigkeit der Polizei zur Gefahrenabwehr ist hiervon ausgenommen.

Es wird hiermit nochmals darauf hingewiesen, dass der Bereitschaftsdienst nur für diese Sachverhalte zur Verfügung steht.

Alle weiteren die allgemeine Verwaltung betreffenden Dinge können während der Öffnungs- bzw. Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung Bestensee geklärt werden.

Die Notrufnummern der Polizei bzw. des Rettungsdienstes und der Feuerwehr werden der Vollständigkeithalber hier nochmals veröffentlicht:

Polizei 110
Feuerwehr / Rettungsdienst 112

Schmidt
Ordnungsamtsleiter

Das Gemeindeamt Bestensee informiert:

Das Gemeindeamt Bestensee stellt den zum Verwaltungsgebäude gehörenden Saal für verschiedenste öffentliche Veranstaltungen, Präsentationen und Ausstellungen zur Verfügung.

Über Einzelheiten informiert die Hauptamtsleiterin Frau Hinzpeter, die unter der

Tel. Nr. 033763/998-42 zu erreichen ist.

Rathaus - Gemeinde Bestensee

Eichhornstr. 4 - 5, 15741 Bestensee

SPRECHZEITEN:

Dienstag:	9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag:	9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.30 Uhr
Termine nach vorheriger Vereinbarung sind an folgenden Tagen möglich:	
Montag u. Mittwoch:	9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.30 Uhr
Freitag:	9.00 - 13.00 Uhr

Bestenseer Sportler beim Aral Charity Walk dabei

Zu diesem besonderen Lauferefolge eine Ausschreibung und die Gemeinde Bestensee war natürlich dabei.

Für einen guten Zweck waren am 1. Juni 2003 für den Vereinsring Bestensee: Thomas Wilksch, Peter Schulz, Madeleine Stapel, Uwe Pichl und von der VSG 1990 e. V. Raimund Bublack und Bianka Hauke unterwegs. Im Rahmen des Aral Charity Walks wurden zugunsten des Behindertensports verschiedene Bälle seit dem 13. März 2003 von Hamburg aus durch Deutschland gebracht. Unsere Sportler hat-

ten die 80. und letzte Etappe von der Aral-Tankstelle in Königs Wusterhausen bis nach Berlin zu absolvieren. Sie betrug 53 km. Zwei Skater, drei Läufer und 1 Handy-Biker bewältigten diese Etappe trotz hitziger Temperaturen und wurden im Stadion in Berlin beim „Festival des Sports“ gebührend unter viel Applaus begrüßt. Für jeden absolvierten km zahlte Aral 5 Euro an den deutschen Behindertenverband. Insgesamt kam eine Summe von über 100.000 Euro zusammen.

Hauptamt



Kultur - Karte

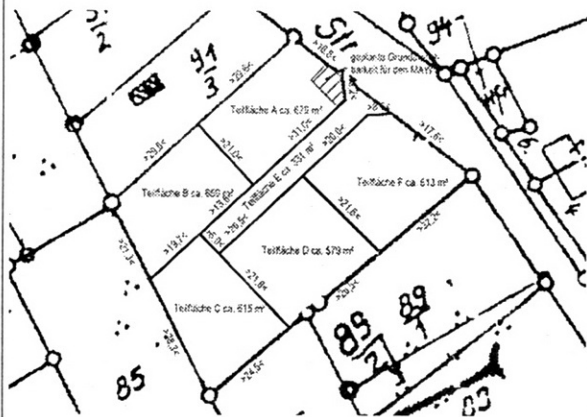
im Gemeindeamt erhältlich!

Ein Museums-, Kultur-, Kirchen und Gedenkstättenführer des Landkreises Dahme Spreewald kann im Gemeindeamt Bestensee zu den Sprechzeiten für 1,30 Euro käuflich erworben werden.

Grundstücksausschreibungen zur Wohnbebauung

Die Gemeinde Bestensee bietet bauwilligen Bürgern nachfolgend aufgeführte unbebaute Grundstücke **zum Kauf** an:

- **5 unbebaute Grundstücke in der Mittenwalder Str. 5**
- hier entstehen 5 Bauparzellen von jeweils ca. 600 m² mit Stichweg gemäß anliegender Skizze.
- Der Kaufpreis beträgt 60 €/m² zzgl. Erschließungskosten für Abwasser und Ausbau der Stichstraße incl. Beleuchtung.
- Die Bebaubarkeit mit Einfamilienhäuser ist durch Vorbescheid gesichert.



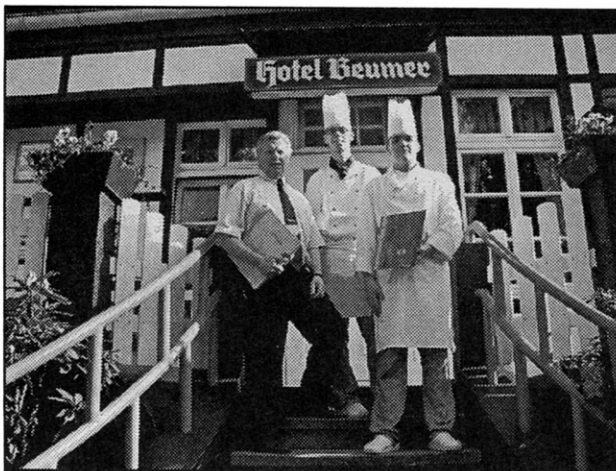
Des weiteren bieten wir zum Kauf :

- **1 unbebautes Grundstück in der Friedrich-Engels-Str. 8** mit einer Größe von 391 m² ; KP 60 €/m² an. (Erschließung – außer Abwasser - liegt vor).
- **1 unbebautes Grundstück in der Hauptstr. 71 A** mit einer Größe von 600 m²; KP 60 €/m² (Erschließung – außer Abwasser – liegt vor).

Weitere Informationen zu den Grundstücken können im **Bauamt/ Liegenschaften** eingeholt werden.
Anträge sind an das **Gemeindeamt Bestensee** zu stellen..

Fischer
Bauamtsleiter

Freitag, 6. Juni 2003



Eine Lehre als Koch in unserer Partnergemeinde Havixbeck, im Hotel Bolz – Beumer, konnten Christian Stelzer aus Bestensee im letzten Jahr und Michael Reichl, aus Königs Wusterhausen, in diesem Jahr beginnen.

Das Gemeindeamt gratuliert im Juli

- Frau Lieschen Hübner
- Frau Erika Bauer
- Herrn Günter Walczak
- Frau Rosa Busch
- Frau Anna Schulze
- Frau Gertrud Schmidt
- Frau Luise Wißmann
- Herrn Siegfried Steller
- Frau Waltraud Wahl
- Herrn Georg Vogel
- Frau Helene Schulze
- Frau Martha Karolschek
- Frau Luzie Marx
- Frau Helga Reinholz
- Frau Ursula Firley
- Frau Annita Klatte
- Herrn Harry Veltjens
- Frau Waltraud Lau
- Frau Gertrud Winkler
- Frau Herta Krause
- Frau Irene Herrmann
- Frau Else Kolb
- Frau Gertrud Kubern
- Frau Johanna Knobell
- Frau Erika Berg
- Frau Margarete Barthel
- Herrn Ernst Micka
- Herrn Fritz Reimann
- Frau Edith Hanke
- Herrn Heinz Purann



- zum 82. Geburtstag
- zum 81. Geburtstag
- zum 79. Geburtstag
- zum 78. Geburtstag
- zum 79. Geburtstag
- zum 82. Geburtstag
- zum 77. Geburtstag
- zum 82. Geburtstag
- zum 81. Geburtstag
- zum 84. Geburtstag
- zum 91. Geburtstag
- zum 79. Geburtstag
- zum 81. Geburtstag
- zum 77. Geburtstag
- zum 75. Geburtstag
- zum 76. Geburtstag
- zum 83. Geburtstag
- zum 83. Geburtstag
- zum 77. Geburtstag
- zum 84. Geburtstag
- zum 83. Geburtstag
- zum 76. Geburtstag
- zum 78. Geburtstag
- zum 88. Geburtstag
- zum 82. Geburtstag
- zum 77. Geburtstag
- zum 83. Geburtstag
- zum 80. Geburtstag
- zum 77. Geburtstag

und wünscht allen Geburtstagskindern
Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Bestensee im Internet

Die Homepage der Gemeinde Bestensee findet man unter:
<http://www.bestensee.de>

oder über den Suchbegriff: Bestensee in den Suchmaschinen Ihrer Provider.
Neben historischen Daten, kann man auf diesem Wege verschiedenste Informationen z. B. über Freizeit, Erholung und Bauen, Öffnungszeiten der Verwaltung und Veranstaltungstipps erfahren.

Besuchen Sie unsere Gemeindebibliothek

in der Paul-Gerhardt-Straße 4-8

Sie hat für Sie an folgenden Tagen geöffnet:

- montags 16.00 – 19.00 Uhr
- freitags 16.00 – 19.00 Uhr
- samstags 9.00 – 12.00 Uhr

Die ehrenamtliche Bibliothekarin Frau Dubiel ist zu diesen Zeiten auch telefonisch zu erreichen unter der Tel.-Nr. 033763 / 63105.

NEU: Jetzt auch Video's ausleihbar!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Am 16. Mai war es wieder soweit. In Bestensee starten an diesem Freitag mehrere Fahrzeuge mit insgesamt 14 Bestenseern, die von unseren Havixbecker Freunden am Abend zu einer Grill-Party auf dem dortigen Kleingartengelände herzlich empfangen wurden.

Bestenseer Besuch zum Friesenfest in Havixbeck

...mung steigen.

Für die musikalische Unterhaltung sorgte eine Kapelle, die sogar die Brandenburg-Hymne intonier-

den zahllosen Radfahrern gehörte. Schließlich gehört Münster zu den deutschen Städten mit den meisten Fahrrädern. Allein am Bahnhof gibt es eine Fahrradstation für 3.300 Fahrräder, die immer noch überquillt. Die Wallanlagen von Münster sind Radfahrern und Fußgängern vorbehalten und bilden einen grünen Ring um die Innenstadt. In Spitzenzeiten radeln dort 1.200 Radler/Stunde.

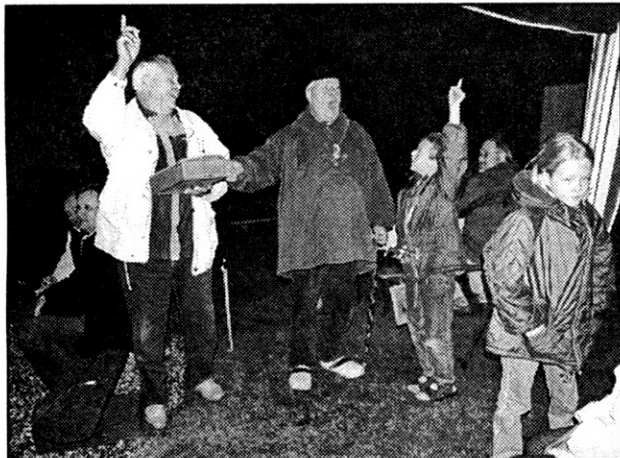
Nachmittags mussten wir wieder in Havixbeck sein, schließlich wurde das erstmals veranstaltete „Friesenfest“ eröffnet. Zahlreiche Stände, viel Musik, überall gute Laune und schönes Wetter ließen den Tag wie im Flug vergehen.

Für uns als „Einheimische“ war es vor allen Dingen interessant und lehrreich, unseren Ort einmal mit den Augen eines Besuchers zu sehen: Was kann man in Bestensee unternehmen? Welche Freizeitaktivitäten gibt es? Was macht Bestensee attraktiv genug, damit die Besucher auch wiederkommen? Kann man Fahrräder oder Ruderboote ausleihen, welche Badestrände sind empfehlenswert?

Sicher gibt es da bezüglich Infrastruktur, Tourismusangeboten und -informationen auch noch einigen Handlungsbedarf. Aber wie das so ist, alles ist mit Geld verbunden ...

Der Abschluss des Festes wurde von den Klängen einer mitreisenden Band gekrönt, die unter zahlreichen „Zugabe!“-Rufen bis in den späten Abend hinein spielte.

Am nächsten Morgen trafen wir uns alle noch einmal auf dem

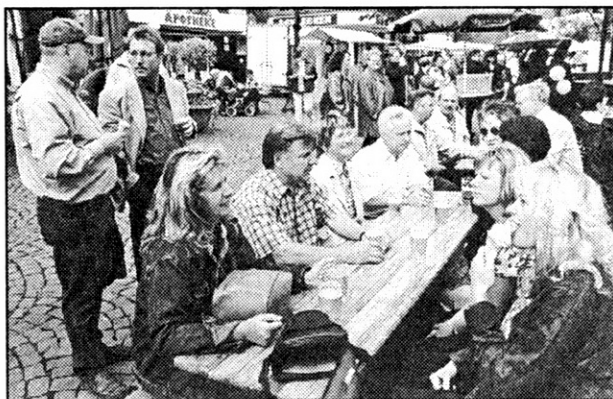


Peter Neumann erhält vom „Kiepenkerl“ einen Orden

Nach der Begrüßung durch Michael Schultze als Vorsitzender der Kommission Havixbeck-Bestensee und weiterer Havixbecker schlenderten wir durch das einladende Areal der Kleingartenanlage und wurden schließlich auf einem herrlich angelegten Grundstück mit selbstgebrauten Köstlichkeiten bewirtet. Wieder zurückgekehrt zum „zentralen Festplatz“, weithin sichtbar beflaggt mit dem Havixbecker und Bestenseer Wappen, erwartete uns ein reichhaltiges Angebot an Grillwürstchen und kühlen Getränken. Für stimmungsvolle Einlagen am wärmenden Lagerfeuer sorgten Herr Wiethaup als „Kiepenkerl“ und auch Herr Sauerbrei ließ durch unterhaltsame Vorträge die Stimm-

te, und das von allen mitgesungene Brandenburg-Lied schallte weithin hörbar durch die nächtliche Gartenanlage. Nach dem offiziellen Ende des Abends wurden anschließend die Kontakte bei den Gasteltern weiter vertieft oder neue geknüpft.

Durch die „intensivierten Kontakte“ fiel es manchem am nächsten Morgen schwer, bereits um 10 Uhr in Münster zur Stadtführung vor dem Schloss zu erscheinen. Aber bald schon waren wir vollzählig, und mit einer hervorragenden Stadtführerin lernten wir die Sehenswürdigkeiten von Münster kennen – natürlich den prächtigen Dom, das Stadtschloß und den belebten Stadtkern, der nicht nur an diesem Tage fast uneingeschränkt



Friesenfest in der Stadt

Auf diesem Straßenfest hatten wir auch die Möglichkeit, für Bestensee mit einem eigenen Stand Werbung zu machen. Vor dem Havixbecker Rathaus wies sogar die flatternde Bestensee-Fahne auf den Besuch der Partnerstadt hin! Das angebotene Informationsmaterial von Bestensee und auch vom gesamten Landkreis fand durchaus reges Interesse. In zahlreichen Gesprächen wurde die Neugierde des einen oder anderen deutlich, unsere schöne Heimat zu besuchen.

Friesenfest, um Dankeschön und Auf Wiedersehen zu sagen. Gegen Mittag ging es schließlich wieder Richtung Heimat und bei heftigem Regen erreichte unser von Gerald Krüger sicher gefahrenere Kleinbus nach einer kurzweiligen Fahrt schließlich wieder Bestensee.

Viele nette Leute lernten wir kennen, die wir in unser Herz schlossen. Meine Frau und ich möchten besonders dem Ehepaar Lork für die herzliche Aufnahme und einmalige Betreuung danken.

Wolfgang und Ann Purann



Probe des Münsteraner „Lebenselixiers“



Achtung!

Die nächste Ausgabe des
"BESTWINER"
erscheint am **30.07.2003**
Redaktionsschluss ist am: **16.07.2003**

Einmalige Familien-Feier in Bestensee

Wer meint, in Bestensee ist nichts Besonderes los, wurde am 23. Mai wieder einmal eines Besseren belehrt.

Welche Familie kann schon von sich behaupten, Goldene Hochzeit, Silberne Hochzeit, „normale“ Hochzeit und Taufe an einem Tag zu feiern?

Das Goldene Hochzeitspaar Ruth und Heinz Henicke, das Silberne Paar Liane (Tochter) und Karsten König, deren Tochter Susan und Erik Schultze als standesamtlich frischvermähltes Paar und deren gerade getaufter Sohn Niklas können das!

Nach der Weihe der Paare in der Dorfkirche durch Pfarrer Ruff fand sich die ca. 50-köpfige Gesellschaft in der Gaststätte Am Sutschketal ein, um ausgelassen zu feiern. Selbst aus Burg kamen Gäste. Auch der Bürgermeister ließ es sich nicht nehmen, den Jubilaren zu gratulieren. Weder er noch Pfarrer Ruff, der auf eine 33-jährige Dienstzeit verweisen kann, konnten sich

an ein ähnliches Ereignis in der näheren oder weiteren Umgebung erinnern.

Für einen feierlichen Rahmen sorgten der Kirchenchor in der Kirche und der Posaunenchor, der abends im Hotel für die Jubilare spielte.

Die Entwicklung der Familie konnte man in der vom Bräutigam Erik Schultze schön gestalteten Hochzeitszeitung nachvollziehen. Erik ist auch bei den Bestenseer Fußballern aktiv und betreut dort die Homepage im Internet.

Während Heinz Henicke aus Motzen kam, entstammt seine Frau Ruth einer alten Bestenseer Familie, die schon vor 1900 in dem jetzigen Haus in der Hauptstraße gewohnt hatte. Auch ist sie einer alten Familien-Tradition treu geblieben, denn bereits ihr Großvater, der bis 1935 im Hause ein Geschäft führte, war Schneider, ihr Onkel ebenfalls, und auch sie übte diesen Beruf aus.

Allen Jubilaren nochmals alles Gute und vielleicht bis zur nächsten noch einmaligeren Familien-Feier in Bestensee? *Wolfgang Purann*



Die Jubilare des Vierfach-Familienfestes

2. Konzert zum Muttertag

Am 11. Mai gab es im Festzelt am Sutschketal wieder einen kulturellen Leckerbissen, denn zum 2. Mal wurde von unserem Männergesangsverein ein Muttertagskonzert veranstaltet.

Bei herrlichem Wetter und „vollem Hause“ ertönten im Festzelt mitreisende Melodien, die vom gemischtem Chor aus Senzig, unserem Männergesangsverein und den Kindern der ältesten Kindergarten-Gruppe vorgetragen wurden. Dass die Kinder einen Riesenspaß bei ihren Darbietungen hatten, merkte man sofort und den sie begleitenden Erzieherinnen Frau Höpfe und Frau

beteiligt, Herr Höpfe übertrug das Muster auf den Stoff, Frau Walter bestickte ihn in ca. 300 Stunden, Frau Wenck nähte ebenfalls unzählige Stunden an der Fahne, und wiederum Herr Höpfe machte aus allem schließlich eine komplette Fahne mit Tragegestell.

Da das Stickgarn nicht ausreichte, spendete Familie Gotthard aus Königs Wusterhausen den fehlenden Anteil. Den beiden Damen Frau Walter und Frau Wenck wurde herzlich mit einer Ehrenurkunde und einem großen Präsentkorb gedankt. Wer die offizielle Fahnenweihe und viel Gesang miterleben möchte, soll-



Darbietung des Kindergarten-Chores

Kempe ist dies mit zu verdanken. Im Mittelpunkt der Lieder standen natürlich immer wieder die Mütter und zum Abschluss erhielt jede Mutter von ihrem Sprössling eine Rose.

Einen Höhepunkt bildete die durch den Bürgermeister Herrn Quasdorf vorgestellte und dem Männergesangsverein überreichte neue Vereinsfahne. Sie wurde komplett in Eigenleistung hergestellt.

Anregungen holte man sich vom alten Wimpel des früheren Klein Bestener Gesangsvereins „Harmonie“. An der Gestaltung waren Thomas Fröhlich und Dieter Weber

te sich die Feier zum 80. Jahrestag des Männergesangsvereins am 5. Juli im Festzelt am Sutschketal nicht entgehen lassen. Insgesamt werden 10 Chöre, u.a. auch der Havixbecker Chor erwartet. Da geht die „Post ab“!

Das 2. Muttertagskonzert war wieder eine gelungene Veranstaltung, die ohne die Gaststätte Gutzeit Am Sutschketal, die Fußbodenverlegung Voigt, Bäckerei Wahl, Gärtnerei Koch und Maler Höpfe nicht möglich gewesen wäre.

Freuen wir uns schon jetzt auf das 3. Konzert im nächsten Jahr!

Wolfgang Purann



Vorstellung der neuen Männergesangsverein-Fahne



Männergesangsverein Bestensee 1923 e.V.



Großes Volksmusikfest zum 80. Jubiläum des Männergesangsvereins Bestensee 1923 e.V.

- ☺ 10 Volkschöre aus nah und fern
- ☺ Blasmusik
- ☺ Tanzkapelle
- ☺ Kinderbelustigung
- ☺ Überraschungen
- ☺ Für das leibliche Wohl ist gesorgt



5. Juli 2003

ab 13.30 Uhr

**auf dem Festgelände
Hotel „Sutschke – Tal“
Bestensee**

Rückblick auf die Arbeit des Seniorenbeirates

*Sehr geehrte Abgeordnete,
werte Gäste*

Im Folgenden möchte ich Ihnen einen Rückblick auf die Arbeit des Seniorenbeirates der Gemeinde von Juni 2002 bis zum Mai 2003 geben. Die Mitglieder des Beirates haben im zurückliegenden Zeitraum einige Erfolge aufzuweisen. Es gab aber leider auch zwei Rücktritte aus dem Seniorenbeirat.

Dafür konnten wir Herrn Neye als neues Mitglied gewinnen. Wir hoffen, dass sich noch mehr SeniorInnen zur Mitarbeit bereit erklären werden.

Im letzten Jahr wurden durch den Kreisseniorenbeirat vier Veranstaltungen durchgeführt, an denen jeweils mindestens ein Mitglied unseres Beirates teilnahm.

Mit der Leiterin des Luisenheimes, Frau Schulz, hat der Beirat einen engen Kontakt aufgebaut, welcher auch weiter aktiviert werden soll. Der Seniorenbeirat hat auch im vergangenen Jahr monatlich einmal einen Treffpunkt im Gemeindesaal durchgeführt.

Monatlich einmal treffen sich sportbegeisterte SeniorInnen für zwei Stunden zum Bowling. Hier ist die Resonanz groß, zwischen 12 - 18 Teilnehmer sind jedes mal anwesend.

Unterschiedlich besucht ist dagegen die jeden Montag durchgeführte Seniorengymnastik. Die Ursachen hierfür sind meistens Erkrankungen.

Im Juli 2002 hatten wir eine Tagesradtour organisiert. Leider nah-

men nur 13 Personen teil, was sicherlich am regnerischen Wetter lag.

Trotzdem war es ein gelungener Tag und auch in diesem Jahr werden wir mindestens eine Radtour organisieren.

Auch zu Fuß haben wir drei Wanderungen unternommen, die allen Beteiligten viel Spaß brachte. Auch in diesem Jahr werden wir uns ein paar schöne Ziele aussuchen und hoffen auf rege Beteiligung.

Aktive Hilfe haben die Mitglieder des Beirates bei der Verpflegung der polnischen Kinder geleistet, die zu Besuch in der Kinder- und Jugendeinrichtung waren.

Der Seniorenbeirat hat damit begonnen, alleinstehende Seniorinnen zu besuchen, um ihnen etwas Abwechslung in ihren Alltag zu bringen.

Das Sommerfest für die SeniorInnen von Bestensee wurde durch alle Mitglieder des Beirates aktiv vorbereitet.

Auch die Weihnachtsfeier für die SeniorInnen haben alle Mitglieder tatkräftig unterstützt, z.B. durch Kartenverkauf, Päckchen packen usw.

Herzlich bedanken für die aktive Unterstützung beim Kartenverkauf für beide Veranstaltungen möchten wir uns bei Frau Gerner, Frau Henicke sowie bei Herrn Apotheker Scholz.

Auch einen Vortrag von Frau Koch mit dem Thema „Fit und gesund“ und eine Lesung mit Frau Kroll, der ehemaligen Texterin des leider

nicht mehr existierenden Kabarets „Die Preußel - Bären“, hatten wir organisiert.

Die Zusammenarbeit mit der Volkssolidarität ist im letzten Jahr noch nicht so richtig angelaufen. Positiv war aber, dass ein Mitglied der Volkssolidarität des öfteren an unseren Sitzungen teilnahm. Wir hoffen, dass es in diesem Jahr dann noch besser wird.

Ein Höhepunkt war die vom Beirat organisierte Ausstellung „Bestenseer Senioren und ihre Hobbys“, die vom 25. Januar bis zum 04. April im Gemeindeamt gezeigt wurde. Die ausgestellten Arbeiten haben gezeigt, wie kreativ man seine Freizeit gestalten kann. Bei der regionalen Presse und bei den Besuchern fand die Ausstellung viel Anklang. Am 07. April wurde sie

dann hier abgebaut, im Landratsamt und im Sozialamt in Lübben wieder aufgebaut und am 16. April feierlich eröffnet. Dort wird sie bis zum 22. Mai zu sehen sein. Angeregt durch unsere Ausstellung, wird jetzt auch in Eichwalde eine derartige Ausstellung organisiert. Da es in Bestensee noch viele kreative SeniorInnen gibt, werde wir

in absehbarer Zeit auch diesen die Gelegenheit geben, ihre Werke in einer neuen Ausstellung zu präsentieren.

*Werte Abgeordnete,
werte Gäste,*

ich hoffe, ich habe Ihnen mit meinen Ausführungen einen Einblick in die Arbeit des Seniorenbeirates der Gemeinde geben können.

Ich wünsche allen Mitgliedern des Beirates weiterhin Gesundheit und viel Kraft, um auch im Jahr 2003 weiter für die SeniorInnen der Gemeinde aktiv sein zu können.

Als Anlage haben wir eine Statistik beigefügt, die einen Überblick über die Altersstruktur unserer SeniorInnen im Alter von 55 - 80 Jahre (Stand 22.01.03) gibt.

STATISTIK der SeniorInnen im Alter von 55 - 80 Jahren

Alter	männlich	weiblich
55-60	140	138
60-65	212	222
65-70	186	212
70-80	171	221
80 -	35	103
Gesamt:	744	896

ARBEITSPLAN VOM 01.06.2003 - 31.05.2004 SENIORENBEIRAT BESTENSEE

Der Seniorenbeirat der Gemeinde Bestensee stellt sich folgende Aufgaben für das Jahr 2003:

1. Teilnahme an den öffentlichen Gemeindevertretersitzungen und den Sitzungen des Sozial- und Gesundheitsausschusses
verantwortlich: Frau Koglin
2. Teilnahme an den Veranstaltungen und Tagungen des Kreisseniorenbeirates
verantwortlich: Frau Koglin und jeweils ein Mitglied des Beirates
3. Ausbau der bereits bestehenden Kontakte
- zur Partnergemeinde Havixbeck
- zum Vereinsring
verantwortlich: Herr Ulrich
Herr Neye
4. Ausbau der Zusammenarbeit mit der Volkssolidarität, Frau Wünsche
verantwortlich: Frau Purann
Frau Koglin
5. Ausbau der Zusammenarbeit mit der Sozialstation, Frau Bohnau
Besuch von alleinstehenden SeniorInnen
verantwortlich: Frau Kuhnert
Frau Koglin
6. Ausbau der Zusammenarbeit mit dem Luisenheim
verantwortlich: Frau Haß
Herr Ulrich

Der Seniorenbeirat informiert:

In den Monaten Juli und August finden keine Sitzungen des Seniorenbeirates statt.

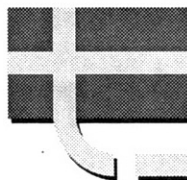
Die nächste **Bowlingveranstaltung** ist erst am **Montag, 22. September 2003 um 14.00 Uhr** im Bowlingtreff in der Königs-Wusterhausener-Straße.

Am **Freitag, 27. Juni 2003** treffen wir uns zu einer Radtour **nach Gräbendorf zum „Haus des Waldes“**. Bitte Verpflegung mitbringen, da wir unterwegs ein Picknick vorgesehen haben. **Treffpunkt: 10.00 Uhr auf dem Vorplatz Bahnhof Bestensee**

VOLVO

Vertragshändler in Königs Wusterhausen

☎ 033 75 / 29 03 80



thomas bredow

Stimmt!
www.ahbredow.de

7. Ausbau der Zusammenarbeit mit der Häuslichen Krankenpflege und Seniorentreff Glunsbuch, Frau Henicke
verantwortlich: Frau Treichel
8. Pressearbeit und Veröffentlichungen
verantwortlich: Frau Treichel
Frau Koglin
9. Organisation der Bowlingveranstaltungen
verantwortlich: Frau Purann
10. Organisation der Gymnastik
verantwortlich: Frau Kuhnert
Frau Haß
11. Organisation von Vorträgen und Lesungen
verantwortlich: Frau Treichel
Herr Neye
12. Organisation von Wanderungen und Radtouren
verantwortlich: Frau Purann
Frau Kuhnert
Frau Haß
13. Unterstützung des Sozial- und Gesundheitsausschusses bei der Organisation und Durchführung der jährlichen Veranstaltungen für die Senioren in der Gemeinde
verantwortlich: alle Mitglieder des Beirates
14. Unterstützung der Kinder- und Jugendeinrichtung anlässlich des Besuches polnischer Kinder
verantwortlich: alle Mitglieder des Seniorenbeirates

Ihre Volkssolidarität informiert



Ein sehr aktiver Monat Mai liegt hinter uns. Am 2. Mai fuhren wir zur Baumblüte nach Werder (wir haben bereits darüber berichtet). Nun führte uns unsere Fahrt am 23. Mai in den größten Rhododendronpark Deutschlands nach Kromlau bei Weißwasser. Vorher machten wir einen Abstecher nach Rietschen. Dort konnten wir in der Schrotholzhaussiedlung eine jahrhundertalte Volksbauweise kennen lernen und die Geschichte aus böhmisch-sächsischer und preußischer Zeit erfahren. Bei der Umsetzung dieser historischen Schrotholzhäuser, die zum Teil dem Kohleabbau weichen mussten, wurde weitgehend das originale Baumaterial verwendet. So entstand die Erlichthofsiedlung mit Gaststätte, Hofladen, Webhaus, Töpferei, Theater und und und! Am Schönsten war für uns alle, natürlich neben der netten Führung der Forsthauswirtin, der Geruch des frischen Brotes und Kuchens vom hiesigen Bäcker. Er wurde selbstverständlich von uns gestürmt. Nach einem zweistündigen Bummel durch das Dorf ging es zum Mittagessen, welches durch die singende Wirtin mit dem „Erlichthof-Lied“ eingestimmt wurde. Nun aber weiter nach Kromlau. Vom dortigen Tourismusbüro hatten wir eine kompetente Führung durch den wunderbar, vom Gutsbesitzer Herrmann Röttschke, angelegten Park. Er ist ca. 200 ha groß und wurde im Guinness Buch der Rekorde 1994/95 erwähnt. Die Farbenpracht der blühenden Rhododendronbüsche, vermischt mit duftenden Azaleen ist unbeschreibbar. Das muss jeder für sich betrachten und genießen. Der Rundgang endete an der Waldeisenbahn, die uns dann nach Weißwasser brachte. Die Vegetation rechts und links der Bahn war beeindruckend. Auf der rechten Seite alles grün und türkisfarbene Seen, gegenüber dunkles Wasser und abgestorbene Bäume. Am Bahnhof Weißwasser angekommen, wechselten wir das Gefährt und fuhren zum Kaffeetrinken. Im Café verkürzte uns ein Drehorgelspieler mit seiner Musik die Zeit. Zwischendurch erzählte er etwas über die Geschichte von Weißwasser und der Waldeisenbahn. Ein paar Witze von ihm regten unsere Lachmuskeln an und wir gingen schmunzelnd zum Bus. Unser netter Busfahrer nahm unsere frohe Laune gut an und legte Musik zum Mitsingen auf. So ging ein schöner Tag fröhlich zu Ende.

„Warum nur in die Ferne schweifen, das Gute liegt so nah“ - so unsere Lösung am 27. Mai.

Wir trafen uns um 10.00 Uhr an der Gaststätte „Am Sutschke-Tal“. Unter fachkundiger Führung von Herrn Schäffer begann unsere zweistündige Wanderung durch das Sutschketal. Bevor wir in das Naturschutzgebiet einwanderten, stimmten wir uns mit unserer „Brandenburg-Hymne“ ein, denn danach soll ja Ruhe herrschen. Herr Schäffer erklärte wunderbar die Entstehung der Sutschke und gab Voraussagen für die Zukunft (so in 200 Jahren). Angekommen beim „Borstenkönig“ ander „Steilwand“ konnten wir nach seinen Erläuterungen doch nicht so ganz leise sein. Nachdem jeder ein Schnäpschen zum Anstoßen auf diesen schönen Vormittag und evtl. als Mückentöter bekam, brach bei allen ein freudiges Hallo aus. Weiter ging es bis zum Knüppeldamm am Krummensee und auf der anderen Seite zurück. Familie Gutzeit lud zum Mittagessen ein so so konnten wir unsere Wanderung sehr schmackhaft beenden. Unser Dank gilt noch einmal Herrn Schäffer für seine wunderbaren Ausführungen und an Familie Gutzeit, die dafür sorgte, dass die abgewanderten Kalorien nicht verloren gingen.
Elvira Guhn

Bestenseer Veranstaltungskalender 2003	
25.06.03 19.00 Uhr	Ausstellungseröffnung, Heidrun v. Haacke - Oelmalerei
05.07.03	80 Jahre Männergesangverein 1923 e. V.
26.07.03 16.00 Uhr 18.30 Uhr	75 Jahre Angel-Sport-Verein Pätzer Hintersee 1928 e. V. Jubiläumfest - Sommervergnügen - Gaststätte/Anglerheim „Seeblick“ Kinderfest, Beginn d. geselligen Veranstaltung
01. -03.08.03	5. Bestenseer Dorffest - Festplatz am Sutschketal
06.09.03	Bürgermeister - Pokalangeln
08.09.03, 19.00 Uhr	Bürgermeisterstammtisch in der Gaststätte "Seeblick", Hintersiedlung
12.+13.09.03	Oktoberfest im Festzelt am Sutschketal
17.09.03 19.00 Uhr	Dia-Show & Ausstellung des Ortschronisten Wolfgang Purann im Saal des Gemeindeamtes Bestensee
27.09.03 15.00-18.00 Uhr	Kinderfest im Kinderdorf unter dem Motto „Clownland“
02.10.03	Herbstball
03.10.03	Festsitzung zum Tag der Deutschen Einheit
11.11.03	Lampionumzug zum Sankt Martinstag
22.11.03	Workshop des Vereins für Kreative Freizeitgestaltung
05.12.03 20 Uhr	Buntes „Klavierkonzert“ im Saal des Rathauses, Eichhornstr. - 4-5
14.12.03	Weihnachtsmarkt des Gewerbevereins

**Die nächste Ausgabe
erscheint am 30.07.2003**

Dankeschön an die Gärtnerei Koch

*Auch in diesem Jahr hat uns die Gärtnerei Koch wieder Blumenpflanzen für die Rabatten vor dem Rathaus geschenkt wofür wir uns recht herzlich bedanken möchten.
Hauptamt*



700 - Jahr - Feier von Bestensee im Jahr 2007

Erstmalige Erwähnung unseres Ortsnamens

Am 1. April 1938 entstand die heutige Gemeinde Bestensee durch die Zusammenlegung der beiden Orte Groß und Klein Besten. Auch Glunsbrück, teilweise Gallunsbrück genannt, gehörte lange Zeit nicht zum Ort, sondern zur Herrschaft Wusterhausen und kam durch Kauf schließlich nach Groß Besten. Groß Besten bzw. Klein Besten leiten sich aus dem ursprünglichen Namen „Bestewin“ oder „Bestwin“ ab.

Die Herkunft des Namens „Bestewin“ bzw. „Bestwin“ wurde bereits vor ca. 150 Jahren von dem Historiker und Berliner Stadtarchivar Ernst Fidicin und vor fast 100 Jahren von dem Chronisten Willi Spatz doppelt gedeutet. Zum einen haben sie es aus der slawischen Sprache als *best Wyn = zwischen Wasser oder Seen* und zum anderen als *bezowina = Ansiedlung am Holundergebüsch* (*bez = Holundergebüsch*) interpretiert.

Im und vor dem 13. Jahrhundert drangen deutsche Siedler von Westen auf den Teltow vor und gründeten vermutlich um 1280, ca. 100 Jahre vor der erstmaligen Orts-erwähnung 1375 im Landbuch Kaiser Karls IV., den Ort Groß Besten. Es wird davon ausgegangen, dass Klein Besten älter war und von Wenden besiedelt. Das lässt sich aus einem Zitat in der alten Groß Bestener Chronik ableiten, in der es heißt: „Die Deutschen hatten nicht die Absicht, die Wenden zu vertreiben“.

Die erstmalige nachweisliche Erwähnung unseres Ortsnamens, d.h. den Grundstein für unsere 700-Jahr-Feier, finden wir in einem Schreiben aus dem Jahre 1307 mit der Anführung der „Bestewinschen

Berge“. Diese Urkunde ist als Kopie in der alten Groß Bestener Urkundensammlung abgelegt. Markgraf Herrmann bewilligt darin der Stadt Mittenwalde die Holzungsberechtigung in der Herrschaft Teupitz und legt die Grenzen fest. Wörtlich heisst es in dem Schriftstück, dass „... mit diesem gegenwärtigen Briefe alle Gehölze und alle abgelegenen Gehölze der Heiden, Brüche und Strecken, die da gelegen sind von Deneckens Damm fort bis zu den Bestewinschen Bergen und von dort weiter bis zu der Brücke und zu dem Fliesse, dass gemeinhin Pupaw heisst, ...“ zum „bauen und zum brennen“ abgeholt werden dürfen. Es kann davon ausgegangen werden, dass mit den Bestewinschen Bergen der Marienhofer und der Mühlenberg gemeint sind. Markgraf Waldemar bestätigte die Holzungs-berechtigung in einem Schreiben vom 27.7.1315.

Wie es sich gehört werden wir in 4 Jahren dieses Jubiläum gebührend feiern. Für die 700-Jahr-Feier im Jahr 2007 ist bereits ein **Spendenkonto** eingerichtet worden. Wer die Ausrichtung der geplanten Festveranstaltungen zu diesem Jubiläum unterstützen möchte, kann die Spendensumme ab sofort auf das Konto des Gemeindeamtes Bestensee überweisen:

Sparkasse Dahme-Spreewald
Kto. Nr. 210 1300 934
BLZ 16050888

Zahlungsgrund:
700-Jahr-Feier

Auf zum 5. Dorffest vom 01. – 03. August 2003

Schon seit langem bereiten sich die Bestenseer Vereine auf das Dorffest Anfang August vor. Am Freitag zur Eröffnung gibt es Musik der 70er und 80er Jahre.

Am Sonnabend, dem Tag der Vereine, präsentieren wir ein vielschichtiges Programm. Zu Gast wird ein Orchester und eine Tanzgruppe aus unserer Partnergemeinde in Polen sein. Auf ihre Darbietungen freuen wir uns ganz besonders. Die Vereine präsentieren sich in vielfältiger Form. Unser Bürgermeister und der Vereinsring-

vorsitzende hecken schon die „Bürgermeister – Wette“ aus, aber es wird noch nichts verraten. Am Abend sorgt die „Sheriff Band“ für Stimmung und gute Laune..

Am Sonntag spielen die „Tröbitzer Musikanten“ mit dem Männergesangverein Bestensee auf. Weitere Überraschungen sind in Planung.

Mit dabei an allen Tagen auch wieder die Schausteller. Mehr Informationen in der nächsten Ausgabe des Bestwiners.

Beachvolleyball am Todnitzsee

Beachvolleyball ist und bleibt eine der Sommersportarten, die sich großer Beliebtheit erfreuen. Ob jung oder alt, klein oder groß, Gelegenheitsspieler oder „kleiner Profi“, jeder ist in der Lage, mit dem Ball im Sand zu spielen. Wie schwer das aber sein kann, wird derjenige merken, der tatsächlich in der 8x8 Meter großen Platzhälfte zu zweit spielen will. Da ist das Feld manchmal viel zu groß, der Gegner doch zu stark, der Sand zu tief, die Sonne zu heiß, der Wind zu heftig und der Ball zu rund. Hier zeigen sich die wahren Unterschiede im Können der einzelnen Spieler. Jedoch man muss nicht zu zweit gegeneinander spielen; zu viert oder zu sechst wie in der Halle ist ja auch möglich. Für unsere Volleyballer ist es wichtig, im Sand alle möglichen Varianten zu üben, um somit Technik und Athletik zu schulen.

Die Volleyballer der VSG Bestensee haben mit dem Beachvolleyball in den letzten Jahren zahlreiche Erfahrungen gesammelt. Zum „beachen“ war der Sandstrand am Todnitzsee gut geeignet, obwohl wir regelmäßig schwarze Füße von den vielen Lagerfeuerresten hatten. Nun kam uns mit dem Ausbau des Sportplatzes die Gemeinde entgegen, um diesen Zustand zu verbessern. Mit Hilfe des Herrn Götz Moser, der Fa. Klemm und insbesondere Dank der Unterstützung des Bürgermeisters wurde neuer Sand herangefahren, werden neue Pfosten und Netze besorgt, so dass bald 3 Beachfelder

entstehen. Heiko Klemm hat uns sehr mit seiner Maschinenteknik beim Begraden der Plätze geholfen. Nur wenige Handgriffe mit Schaufel und Harke waren nötig, um das Werk zu vollenden. Dank an alle Helfer !

Am 23. 08.2003 werden wir den mittlerweile 4. Beachcup dort im 2'er Mix durchführen. Zu diesem Termin laden wir vorwiegend Teams aus Königs Wusterhausen, Wildau, Ludwigsfelde, Blankenfelde, Klausdorf und Woltersdorf ein. Mit Hilfe und Unterstützung des „Strandcasinos“ wird die Verpflegung organisiert.

Interessierte Zuschauer sind herzlich willkommen.

Zum Schluss noch eine gute Nachricht. Die Herren- und Damen-

mannschaft belegten beim Turnier um den Pokal des Bürgermeisters Königs Wusterhausen am 14.06.2003 in Blossin jeweils den 3. Platz. Damit konnten zwar unsere Damen den Pokal vom letzten Jahr nicht verteidigen, aber insgesamt war diese

Runde auch schwieriger als die letzte. Gegen die „stahlharten“ Frauen aus Eisenhüttenstadt war kein Kraut gewachsen. Das Spiel um Platz 3 gegen die Woltersdorfer Damen wurde im Tiebreak entschieden und ließ an Spannung keine Wünsche offen. Mit diesem Erfolg in Kopf und Beinen wurde es natürlich auch eine heiße Volleyballparty am Abend.

P. und J.Itzighel



seit 100 Jahren
GAS Neumann
Ihr Partner
für Erd & Flüssiggas



- * Planung & Installation von Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsanlagen
- * Wartungs- & Servicedienst
- * Notdienst
- * Gas- & Geräteverkauf
- * Gas-TÜV (Überprüfung von Gas-Anlagen)

Hauptstraße 84, 15741 Bestensee

Tel.: (03 37 63) 6 33 27 / 6 09 10

Fax: (03 37 63) 6 66 49 / 6 09 11

www.Gas-Neumann.de

Angeln ist schau – Angeln macht schlau



Angeln macht glücklich – ... am besten im Verein !



Hallo Kid's,

*wer wird in diesem Jahr
bester Petrijünger Bestensee's ?*

Der Angelsportverein Dahmeland'73 Bestensee e.V. und die Ortsgruppe Bestensee Kiessee e.V. laden anlässlich des 5. Bestenseer Dorffestes alle Kinder und Jugendlichen zum **5. Gemeinschaftsangeln** am Kiessee, am **Sonnabend, dem 02. August 2003** ein.

Geangelt wird

1. um den Pokal des Bürgermeisters für den schwersten geangelten Fisch
2. um den Pokal der Firma Netzbau Bestensee für den längsten Fisch
3. um den Pokal des Märkischen Anglerhofes für den Angelverein mit den meisten Startern.

Treff: 7.00 Uhr am Anglerheim des Angelvereins
Ortsgruppe Bestensee Kiessee e.V.

Start: 8.00 Uhr bis 10.00 Uhr

Teilnahmebedingungen:

- Kinder und Jugendliche mit gültigem Jugendfischereischein;
- DAV-Angelkarte bzw. DAV-Mitgliedschaft ist nicht Pflicht;
- Angelgeräte: 1 Angelrute mit oder ohne Rolle, mit Pose, Bleibeschwerung und mit einem einschenkigen Haken; Friedfischköder, Unterfangkescher, Hakenlöser, Fischmaß, Fischtöter und Fischmesser.
- Anfüttern ist erlaubt
- Bewertung: Alle gefangenen Fisch, Edelfische nur mit Mäßigkeit. Der Fang ist sofort zu betäuben und zu töten.

Siegerehrung:

17.30 Uhr auf dem Festplatz am Hotel „Am Sutschketal“.
Jeder Teilnehmer erhält ein Erinnerungsgeschenk.

Teilnahmemeldung bis 26. Juli 2003, 16.00 Uhr

im Märkischen Anglerhof, Hauptstraße 48 in Bestensee mit Vorlage des Jugendfischereischeines. Bis 26. Juli 2003, 16.00 Uhr können noch im Märkischen Anglerhof Jugendfischereischeine unter Vorlage eines Passbildes beantragt oder verlängert werden (Gebühr= 6 €)

Der Angelsportverein „Dahmeland'73 Bestensee“ e.V. präsentiert beim 5. Bestenseer Dorffest am **Sonnabend, 02. August 2003 ab 13 Uhr** auf dem Festplatz am Hotel „Sutschketal“ eine große Angler-Show unter dem Motto:

„Angeln ist mehr als nur Fische aus dem Wasser ziehen“

Wir Angler sind dabei mit:

- Vorgestellt: „Angelsportverein Dahmeland'73 Bestensee“ e.V.
- Tombola-Angeln am Wasserbecken
- Malstraße für Kinder „Bestenseer Fische“
- Aalwürfeln „Wer schafft 3 mal Sex-Sechs“
- **Gesucht wird der „Festplatzmeister“ im Turnierscheiben-Zielwerfen und der u „Bolie-Schützenkönig“ von Bestensee**

Mit dabei der „Märkische Anglerhof“ Bestensee mit ständigen Produktvorführungen:

- ☉ des Balzer Schaumobils
- ☉ der Händlergemeinschaft PALADIN –Dein Freund beim Angeln
- ☉ einer Auswahl von Netzbau Bestensee-Erzeugnissen
- ☉ des Norwegen Spezialisten „Märkische Angeltouristik“ und
- ☉ Neues vom „Märkischen Anglerhof“ Bestensee
- ☉ Einmalige Angebote zu Superpreisen erwarten Sie!!!

- gegen 17.30 Uhr **Siegerehrung des 5. Gemeinschaftsangeln der Kinder und Jugendlichen**
- gegen 17.45 Uhr **Ehrung des Turnierangel-Festplatz-Meisters und Krönung des Bestenseer Bolie-Schützenkönigs**

Alle Veranstaltungen können von Anglern und Nichtanglern, egal ob jung oder alt, besucht und mitgestaltet werden.

**Wir sehen uns beim 5. Bestenseer Dorffest.
Sie sind herzlich willkommen!!!**

Petri Heill!

Vorstand des
ASV Dahmeland'73
Bestensee“ e.V.

Ihr Märkischer Anglerhof
Mitglied des Vereinsringes Bestensee

Zweiradshop

Steffens Meisterbetrieb

Typenoffene Werkstatt
Spezialist für Honda

Motorradabschleppdienst • DEKRA • Versicherung • Zulassungsdienst

Zeesener Str. 2A 15741 Bestensee	Geschäftszeiten:
Tel.: 03 37 63 / 6 32 12	Montag 14.00-18.00
Fax: 03 37 63 / 6 31 68	Dienstag-Freitag 09.00-18.00
Service: 0172 / 6 06 03 16	Sonnabend 09.00-12.00

GRUNER BAUKLEMPNEREI BESTENSEE

Dachrinnen • Fallrohre • Schornsteineinfassungen
 Metalldächer aus Profilen • Dacheindeckungen mit Polytüll
 sowie Schweißbahnen

Am Glunzbusch 6 15741 Bestensee	Telefon: (03 37 63) 6 34 32 Telefax: (03 37 63) 6 22 56
------------------------------------	--

Wir finanzieren sofort! KfW-Fördermittel für Anschlusskosten & Modernisierung. Geld zum Kaufen und Bauen. Nach Prüfung auch für Rentner. Kostenlose individuelle Beratung.

im LBS-Büro: Cottbuser Str. 12a • 15711 Königs Wusterhausen
Tägl. 09.30-17.30 Uhr, Tel.: 03375 / 29 53 93

Die FFw Bestensee berichtet:

Der Dienst- und Ausbildungsplan der Feuerwehr Bestensee sieht vor, sich Freitags, im 14-tägigem Rhythmus in der Feuerwache zu treffen, um sich dort auf die Gefahren des Alltags vorzubereiten. Gilt es doch oft, Brände unterschiedlichster Art zu löschen, leidvollen Verkehrsunfällen zu Leibe zu rücken und so manche andere Hilfeleistung zu meistern.

Der 23. Mai war auch wieder so ein Dienstabend, den sich die Kameraden für die Feuerwehrausbildung reserviert haben. Aber diesmal war es anders als sonst. Im allgemeinen ist der Dienst um 21.00 Uhr beendet, diesmal zog er sich bis in die frühen Morgenstunden hin. Was war geschehen?

Der Abend wurde mit der Objektbesichtigung des Kinderdorfes in der Zeesener Straße begonnen. Mussten doch die Wasserentnahmestellen überprüft werden, die Feuerwehrstellplätze sollten in Augenschein genommen werden und jeder sollte auch wissen, wo die Gasabsperrhähne sich befinden. An Frau Heiland und Frau Kuppe ein Dankeschön für die unkomplizierte Hilfe.

„Leider“ wurde diese Maßnahme von einem Einsatz unterbrochen. Brand im Einkaufsmarkt in der Friedenstraße hieß es in der Meldung der Leitstelle.

Vorsorglich wurde noch die Feuerwehr Gräbendorf und ein RTW des ASB mitalarmiert.

Am Einsatzort angekommen, stellte sich heraus, das es sich um einen Brand in der Tiefgarage handelte. Dicker Qualm quoll aus allen Öffnungen. Gleichzeitig wurde bekannt, das noch Personen vermisst werden. Nun galt es, schnell zu handeln. Atemschutzgeräte anlegen, Schläuche ausrollen und die weitere Lage erkunden. Jedes Fahrzeug, jeder Feuerwehrmann bekam seine spezielle Aufgabe. Aufgaben, die oft theoretisch und im „Trockentraining“ durchgespielt wurden.

Jetzt musste jeder beweisen, was er gelernt hatte.

Die vermissten Personen wurden schnell gefunden, mussten allerdings leicht verletzt dem Rettungsdienst übergeben werden. Auch das Feuer war schnell gelöscht. Leider ist uns bei diesem Einsatz, der sich natürlich schnell als Übung entpuppte, eine kleine Panne unterlaufen. Der Qualm hinterließ auf einigen Fahrzeugen in

der Tiefgarage einen leichten Belag. Eine kostenlose Fahrzeugwäsche wurde daher allen Fahrzeughaltern angeboten. Wir bitten um Nachsicht, sollte doch die Übung der Realität sehr nahe kommen. Der Wohnungsbau-Gesellschaft Bestensee danken wir für ihr Entgegenkommen.

Nach etwa 90 Minuten konnte die Einsatzstelle übergeben werden. Die Feuerwehr Gräbendorf trat die Heimreise an. Ihnen herzlichen Dank für die Unterstützung. Damit war natürlich dieser Einsatz noch nicht zu Ende. Die Fahrzeuge mussten wieder bestückt und in einen einsatzbereiten Zustand gebracht werden. Erst danach war für die Frauen und Männer in ihren Uniformen Pause. Doch die währte nicht lange.

Gegen 23.00 Uhr ertönten erneut die Piper. Diesmal kein Brand. Hilfeleistung Gefahrgut an der Tankstelle Bestensee war aus den Funkgeräten zu hören. Ein eher ungewöhnlicher Einsatz, sollte sich das bestätigen.

Wieder zog der Tross der roten Autos aus, um die Gefahren des Alltages zu bekämpfen. Die erste Lageerkundung gab dem Disponenten der Leitstelle Recht. Aus einem Leck eines Tankwagens ergoss sich Benzin. Allerhöchste Gefahr. Und wieder Menschen in Gefahr. Ihr Leben galt es natürlich als erstes zu schützen.

Auch diesmal wurde der Rettungsdienst benötigt, um nicht nur die verletzten Personen sondern auch die eigenen Kräfte wohlbehütet zu wissen.

An dieser Stelle den Kameraden Carsten Brandenburg und Andy Godecker vom ASB herzlichen Dank für ihre Einsatzbereitschaft. Den Herren Franz und Gottschalk von der Kw-er Polizeiwache auch unseren Dank. Sie waren schnell zur Stelle, als es hieß, der Bestenseer Feuerwehr bei den Absperrmaßnahmen zu unterstützen. Jeder hat an dieser Stelle natürlich schon lange gewusst, das es sich auch diesmal um eine gestellte Szene handelte.

Die Feuerwehr aus Prieros, die ebenfalls zu diesem Einsatz gerufen wurde, staunte allerdings nicht schlecht. Eine Einsatzübung zu

nachtschlafender Zeit in Bestensee kommt ja auch nicht alle Tage vor. Aber krumm hat es keiner genommen, verbindet uns doch schon seit langem eine freundschaftliche Beziehung. Euch ein großes Dankeschön.

Zurück zum Geschehen.

In Windeseile wurden die Einsatzfahrzeuge in Stellung gebracht, die Einsatzstelle weiträumig abgesperrt. Die Drehleiter schob ihren Leiterpark mit Wenderohr und Licht in die Höhe, das Löschfahrzeug versorgte alle mit Wasser aus einem Flachspiegelbrunnen. Aus dem Tanklöschfahrzeug kletterten mit Atemschutzgeräten ausgerüstete Feuerwehrmänner, mit der Aufgabe, die Personen zu retten und einen Schaumteppich über das ausgelaufene Benzin zu legen. Eine verantwortungsvolle Aufgabe erhielt eine unserer liebsten Feuerwehrfrauen. Sie war als Melder dem Einsatzleitwagen zugeteilt. Ihre Tätigkeit bestand in der Dokumentation der eingesetzten Atemschutzgeräteträger. Diese müssen nicht nur bei Einsätzen, sondern auch in der Ausbildung und bei Übungen zu ihrer eigenen Sicherheit ständig überwacht werden.



Jeder hatte wieder seine Aufgabe, jeder meisterte sie so gut er es konnte. Jeder trug dazu bei, seine Handlungsabläufe für den Ernstfall sicherer zu gestalten, das Zusammenspiel untereinander zu trainieren um somit immer schlagkräftig dem Feuerteufel oder den Gefahren des Alltages Paroli zu bieten.

Zwei Einsatzübungen an einem Tag, gleich hintereinander, das stresste sehr. Trotz großer Belastung, denke ich, war es dennoch ein Erfolg. Und gelernt haben alle etwas dabei, auch der Einsatzleiter. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Feuerwehrkameraden und Kameraden für ihre Einsatzbereitschaft bedanken. Ist doch dieser Feuerwehrdienst nicht schon nach zwei Stunden sondern für viele erst nach 8 Stunden zu Ende gegangen.

Den Sponsoren, Statisten und Helfern, die diese Übungen erst möglich gemacht haben, ein dickes Dankeschön. Voran Herrn Fiedler von der Tankstelle, der nicht nur für Speis und Trank sorgte, seine Tankstelle zur Verfügung stellte sondern uns auch bei der Panne in der Tiefgarage aus der Patsche half. Den Herren Neumann für den „Nebel des Grauens“ und für die Filmaufnahmen auch unseren herzlichen Dank.

Ralf Weber
Feuerwehr Bestensee

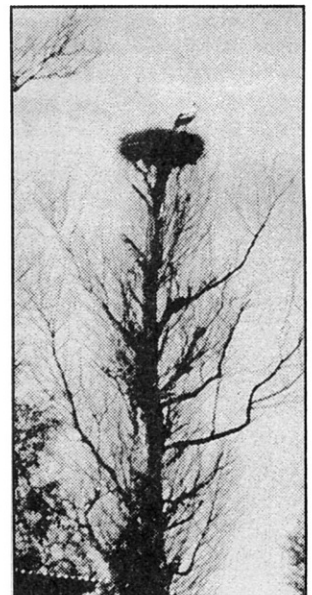
Redaktionsschluss ist am: 16.07.2003

Neues in Sachen Störche

Leider hat sich auf dem vorbereiteten Nest-Untergrund auf dem stillgelegten Schornstein der Möbelfirma „Hela-Phono“ in der Köriser Straße noch kein Storch eingesenst. (Wir berichteten im letzten Bestwiner.) Einmal dachten wir zwar, dass ein Storch dieses Nest für sich entdeckt hat, aber es scheint nur eine Zwischenlandung gewesen zu sein.

Doch schon seit mehreren Jahren steuern die Störche das Nest auf dem Grundstück der Familie Graf in der Thälmannstraße an - so auch in diesem Jahr. Ein Mitarbeiter des Bauamtes machte am 07. Mai bei seinem Außendienst ein Foto.

Hauptamt



Spannung, Spiel und Spaß in der Jugendfeuerwehr

Nicht nur die Großen sondern auch die Jugendlichen sind in der Freiwilligen Feuerwehr Bestensee aktiv. Unsere Jugendfeuerwehr besteht aus 23 Kindern im Alter zwischen 10 und 17 Jahren. Im aktiven Dienst erlernen wir die Grundlagen der Feuerwehr. Jeden Freitag von 16- 18 Uhr erlernen wir nicht nur Theoretisches sondern auch Praktisches.

lich empfangen. Wir hatten die Möglichkeit die Löschtechnik des Flughafens zu besichtigen. Unter Leitung der dort ansässigen Kameraden wurde es uns ermöglicht, einen Einblick in den Tagesablauf eines Berufsfeuerwehrmannes zu bekommen. Unter anderem haben wir dort die Unterkünfte angesehen und die Technik angeschaut. Diese imponierte uns sehr. Nach-



In unseren letzten Diensten bereiteten wir uns auf den Wettkampf, welcher in Priors statt fand vor. Bei diesem kam es darauf an Schnelligkeit und Geschick unter Beweis zu stellen. Aus einem Wasserbehälter wurden über eine Strecke von 60 Metern Schlauchleitung Wasser gefördert, welches zum Befüllen der Zielbehälter benötigt wurde. Mit einer Zeit von 52 Sekunden belegte unsere Mannschaft 1. den 2. Platz, die Mannschaft 2 belegte den 5. Platz. 2 Wochen später sind wir dann zur Berufsfeuerwehr nach Schönefeld gefahren. Dort wurden wir herz-

dem unser Wissensdurst gestillt war, fuhren wir wieder heimwärts. Aufgrund dieser Eindrücke kamen wir auf die Idee ein eigenes Jugendfeuerwehrlager unter dem Motto „Berufsfeuerwehr Bestensee“ durchzuführen. Unter realen Bedingungen stellen wir ein Wochenende nach, indem wir den Dienstablauf einer Berufsfeuerwehr durchkämpfen. Um dieses Berufsfeuerwehrlager gut gelingen zu lassen hoffen wir auf die Unterstützung der Eltern. Sponsoren die uns bei unserem Vorhaben unterstützen wollen sind gern gesehen.

BRALA 2003 – Brandenburgische Landwirtschafts- ausstellung in Paaren/Glien

Vom 29.5. bis 1.6.03 fand in Paaren/Glien die BRALA statt. Eröffnet durch Ministerpräsident Matthias Platzeck wurden 4 Tage unter strahlendem Himmel brandenburgische Qualitätsprodukte präsentiert. Landkost-Ei war dabei. Auf Grund der Geflügelpest fand keine Geflügelschau statt. Zum Leidwesen der Kinder

gab es leider keine „Küken zum Anfassen“. Dafür gab es viel Information zum Thema Ei, eine Tombola und selbstverständlich frische brandenburgische Eier. Für das Engagement und die gelungene Präsentation wurde an Landkost-Ei der Ehrenpreis 2003 verliehen. Ein stolzes Team bedankt sich auch bei den Besuchern aus Bestensee.



Pressemitteilung

Bestensee, 27.5.2003

Investition in die Zukunft – 4 neue Lehrlinge bei Landkost.

Am 27.5.03 unterzeichneten 4 Jugendliche die Ausbildungsverträge bei der Landost-Ei GmbH in Bestensee. Ab 01. September wird dann erst für die Vier. Henry Kurze und Manuel Thiele aus Bestensee werden dann zum Handelsfach-

packer ausgebildet. Lars Lorenzen aus Schleswig-Holstein wird den Beruf des Tierwirts erlernen und die Berlinerin Juliane Weding beginnt die Ausbildung zur Bürokauffrau.

Schulprobleme? Nachhilfe + Förderung

Beratung
Montag - Freitag
14 - 18 Uhr

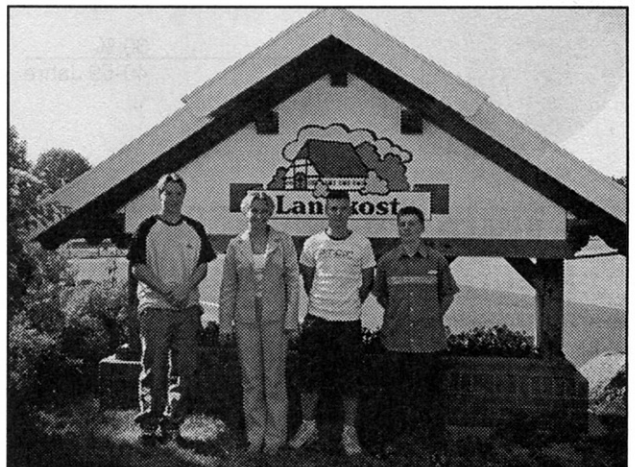
Nachhilfe mit System

STUDIENKREIS[®]

KW, Berliner Straße 20a

☎ 0800 19441 11

<http://www.studienkreis-kw.de>, e- mail: MH@studienkreis-kw.de



Lars Lorenzen, Juliane Weding, Henry Kurze, Manuel Thiele (v.l.)

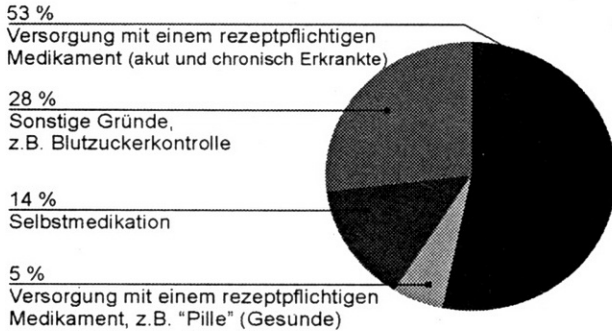
In eigener Sache: **Ihre Apotheke - Nähe ist unersetzbar!** Teil 2

Liebe Apothekenkundin, lieber Apothekenkunde, schnelle Hilfe, sichere Versorgung, kompetente Ansprechpartner, und all das in ihrer Nähe: Was bei vielen anderen Dienstleistungen eher ein Wunschtraum ist, trifft für Ihre Apotheke zu. Rund 21.500 Apotheken bilden in Deutschland ein flächendeckendes Netz, das für beinahe jeden einen kurzen Weg zur nächsten Apotheke sicherstellt. Keiner der krank ist und Medikamente braucht, soll durch unnötige Lauferei und Fahrten oder lange Wartezeiten zusätzlich belastet werden. Und auch wer gesund ist, erlebt die wohnortnahe Apotheke mit ihrem breiten Dienstleistungs- und Beratungsangebot immer wieder als Gewinn.

WARUM DIE APOTHEKE IN DER NÄHE WICHTIG IST

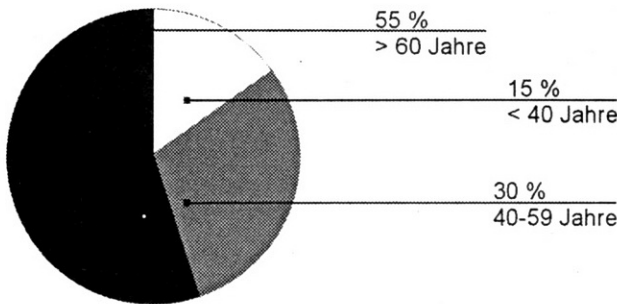
GRÜNDE FÜR DEN APOTHEKENBESUCH

Bei mehr als 50 Prozent der Apothekenkundinnen und -kunden ist eine akute oder chronische Erkrankung der Grund für den Apothekenbesuch.



ALTERSSTRUKTUR DER APOTHEKENKUNDSCHAFT

Rund 55 Prozent der Apothekenkundinnen und -kunden sind 60 Jahre und älter.

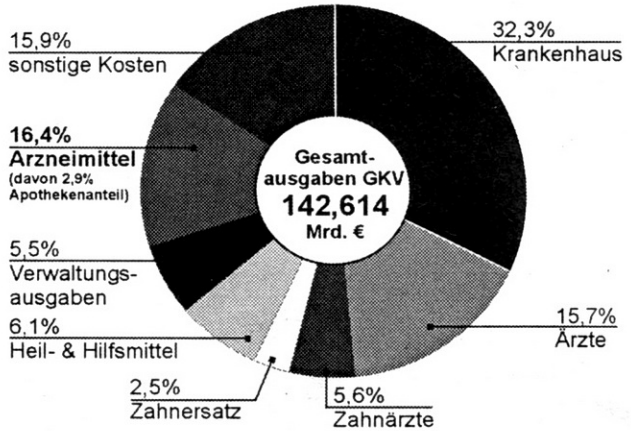


VIELEN APOTHEKEN DROHT LANGFRISTIG DIE SCHLIEBUNG

Eilgesetz löst Kahlschlag aus

Drei Milliarden Euro hofft die Bundesregierung mit dem im Hauruck-Verfahren verabschiedeten Beitragssatzsicherungsgesetz bei der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) in diesem Jahr einzusparen. Fast die Hälfte der Summe - gut 1,4 Milliarden Euro - soll allein durch höhere Apotheken-Zwangsrabatte und andere „Notoperationen“ im Bereich der Arzneimittelversorgung zusammenkommen. Und das, obwohl die Kosten für Medikamente weniger als 17 Prozent der Krankenkassenausgaben betragen.

Die Apotheken allein, deren komplette Nutzung nur knapp drei Prozent der Krankenkassenausgaben ausmacht, sollen davon 900 Millionen Euro tragen. Darin sehen nicht nur die Apotheker eine völlig ungerechte Verteilung der Lasten.



Verteilung der GKV-Ausgaben im Gesundheitswesen (Stand 2002)

Rund drei Monate nach seinem In-Kraft-Treten hat das Gesetz bereits viele der etwa 21.500 deutschen Apotheken in existenzielle Nöte gebracht. Ein Eckstein des Einspar-Erlasses ist die Erhöhung des Zwangsrabatts, den die Apotheker den Krankenkassen gewähren müssen, auf durchschnittlich 8,3 Prozent. Für die einzelne Apotheke bedeutet dies je nach Situation einen Einkommensverlust zwischen 35 und 45 Prozent.

Die neue Situation zwingt zahlreiche Apotheken, Betriebsausgaben zu kürzen. Da Mieten oder Gehälter kurzfristig nicht zu ändern sind, wird es die meisten Abstriche voraussichtlich im Servicebereich geben. Sie als Apothekenkunden werden sich deshalb vielerorts auf kürzere Öffnungszeiten, längere Wartezeiten, weniger Beratung und ein verkleinertes Dienstleistungsspektrum einstellen müssen. Reichen diese Einschnitte nicht aus, die Apotheke wirtschaftlich zu führen, wird ihre Schließung die zwangsläufige Folge sein.

Ein Apothekensterben, das besonders schnell in den ländlichen Regionen zu einem Verlust der nahen und schnellen Arzneimittelversorgung führen würde, wäre die nächste Konsequenz. Nur eine rasche Korrektur



Fontane Apotheke
BESTENSEE

Marktcenter
Zeesener Str. 7
15741 Bestensee
Tel.: (033763) 61490

TAG DER APOTHEKE



Das große Gewinnspiel zum "Tag der Apotheke" am 26. Juni

Gewinnen Sie mit ihrer Apotheke!
 drei Wellness-Wochenenden für 2 Personen

Sonderangebot des Monats Juli:
Auf alle Sonnenschutzprodukte 10% Sonderrabatt

Ihr Apotheker Andreas Scholz & Team

Ihre Gesundheit in guten Händen

2003 APOTHEKEN - NOTDIENSTPLAN 2003

- A Sabelus-Apotheke**
KWh, Karl-Liebkecht-Str. 4
Tel.: 03375 / 25690
- B Schloß-Apotheke**
KVVh, Scheederstr. 1 c
Tel.: 03375 / 25650
- C Sonnen-Apotheke**
KWh, Schießplatz 8
Tel. 03375 / 291920
- D Jasmin-Apotheke**
Senzig, Chausseestr. 71
Tel.: 03375 / 902523
- E Linden-Apotheke Niederlehme**
Niederlehme, Friedrich-Ebert-Str. 20/21
Tel.: 03375 / 298281
- F Märkische Apotheke**
KWh, Friedrich-Engels-Str. 1
Tel.: 03375 / 293027
- G Apotheke am Fontaneplatz**
KWh, Johannes-R.-Becher-Str. 24
Tel.: 03375 / 872125
- H Hufeland-Apotheke**
Wildau, Karl-Marx-Str. 115
Tel.: 03375 / 502125
- I Apotheke im Gesundheitszentrum**
Wildau, Freiheitstr. 98
Tel.. 03375 / 503722
- J Löwen-Apotheke**
Zeuthen, Miersdorfer Chaussee 13
Tel.: 033762 / 70442 (am S-Bhf.)
- K Linden-Apotheke Zeuthen**
Zeuthen, Goethestr. 26
Tel.: 033762 / 70518
- L A 10-Apotheke**
Wildau, Chausseestr. 1 (im A 10-Center)
Tel.: 03375 / 553700

- Margareten-Apotheke**
Friedersdorf, Berliner Str. 4
Tel.: 033767 / 80313
- Stadt-Apotheke**
Mittenwalde, Yorckstr. 20
Tel.: 033764 / 62536
- Fontane-Apotheke**
Bestensee, Zeesener Str. 7
Tel.. 0337 63 / 61490
- Eichen-Apotheke**
Eichwalde, Bahnhofstr. 4
Tel.: 030 / 6750960
- Rosen-Apotheke**
Eichwalde, Bahnhotstr. 5
Tel.: 030 / 6756478
- Apotheke Schulzendorf**
Schulzendorf, Karl-Liebkecht-Str. 2
Tel.: 033762 / 42729
- Kranich-Apotheke**
Halbe, Kirchstr. 3
Tel. 033765 / 80586
- Apotheke am Markt**
Teupitz, Am Markt 22
Tel.: 033766 / 41896
- Fontane-Apotheke**
Bestensee, Zeesener Str. 7
Tel.: 033763 / 6149
- Köriser Apotheke**
Groß Köris, Schutzenstr. 8
Tel.: 033766 / 20847
- Spitzweg-Apotheke**
Mittenwalde, Berliner Chaussee 2
Tel.: 033764 / 60575
- Bestensee Apotheke**
Bestensee, Hauptstr. 45
Tel.: 033763 / 64921

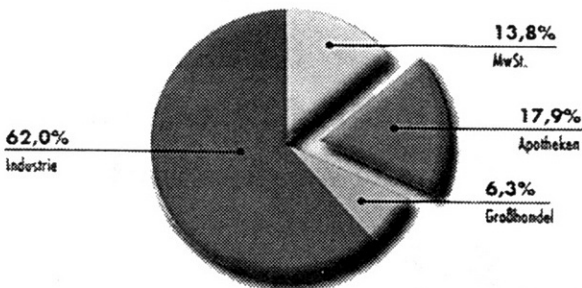
Notruf Rettungsstelle: 03546 / 27370
Zahnärztlicher Notdienst: 0171 / 6 04 55 15
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: 0171 / 8 79 39 95

Juli				
Mo	7D	14K	21F	28A
Di	1J	8E	15L	22G
Mi	2K	9F	16A	23H
Do	3L	10G	17B	24I
Fr	4A	11H	18C	25J
Sa	5B	12I	19D	26K
So	6C	13J	20E	27L

der aktuellen Gesetze kann helfen, diese Entwicklung zu stoppen.
Die Mär von der teuren Apotheke

Von den Ausgaben der gesetzlichen Krankenversicherung für ein Arzneimittel entfällt nur ein Anteil von 17,9 Prozent auf die Apotheken. Aus dieser Spanne deckt die Apotheke sämtliche Betriebsausgaben wie Miete oder Gehälter. Besonders hohe Ausgaben entstehen der Apotheke durch Dienstleistungen, die sie ihren Patienten zu nicht kostendeckenden Preisen anbietet, wie Notdienste oder die Herstellung von Individualrezepturen.

Würden die Apotheken dafür „reale“ Preise verlangen, läge ihre Handelsspanne wesentlich höher. Übrigens: im europäischen Vergleich liegen die Handelsspannen deutscher Apotheken äußerst niedrig.



Von den Bundesweit etwa vier Millionen Apothekenkunden sind mehr als die Hälfte durch ihrer Krankheit und/oder ihr Alter erheblich eingeschränkt. Weite Wege zur Apotheke und lange Wartezeiten auf ein Medikament würden gerade für diese Menschen eine unzumutbare Belastung bedeuten. Deshalb ist auch in Zukunft eine schnelle, wohnortnahe Arzneimittelversorgung unverzichtbar.

Ihr Apotheker Andreas Scholz

KREATIV WORLD

Ferienzeit - Bastelzeit!

○ Geschenkk Ideen
○ Deko & Bastelbedarf

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-18.30 Uhr / Sa 10-13 Uhr
 15741 Bestensee • Hauptstr. 10 (ehem. Bäckerei Günzel)
www.kreativworld.de • eMail: jp@kreativworld.de

☺☺☺ Neues aus dem Kinderdorf ☺☺☺

Ein Wandertag der besonderen Art

Am Samstag, den 10.05.03 trafen sich die Kinder, Eltern, Geschwister und Erzieherinnen der Gruppe 7, Frau Erler und Frau Reckling, um in die erwachende Natur zu wandern.

Das Wetter meinte es gut mit uns und so starteten wir froh gelaunt und erwartungsvoll unsere Wanderung. Denn obwohl vorher nichts verraten werden sollte, war doch so viel durch-gesickert, dass wir auf der Wanderung noch einige Überraschungen erleben sollten. So war es dann auch.

Nachdem wir in den Wald spaziert

waren und alle Eltern gebührend die Spuckbrücke kennen gelernt haben, ging es weiter in den Wald zum Kletterbaum. Dort machten wir auch schon die erste Rast und erwartungsvoll wurden die kleinen und großen Rucksäcke ausgepackt. Nach der kleinen Stärkung ging es auch schon sportlich weiter. Wer hat schon mit 17 Familien „Bä-mchen wechsle dich“ gespielt? Das Gelächter war sehr groß, obwohl auch schon die eine oder andere Träne weggewischt werden musste, wenn plötzlich kein freier Baum mehr zur Verfügung stand. Aber



die Traurigkeit war nie von Dauer. Nachdem alle so richtig aus der Puste waren ging es aber noch weiter auf der Wanderung. Noch drei Stationen gab es auf der Strecke zu bewältigen. Aber das war alles kein Problem. Wussten wir doch, dass im Kinderdorf eine Stärkung auf uns wartet.

Zwei fleißige Väter (und ein großer Bruder) hatten in der Zwischenzeit den Grill angefeuert, sodass wir nach einer kleinen Darbietung der Kinder, leckere Würstchen und

mehr verspeisen konnten. Wir möchten uns bei allen Helfern hinter und vor den Kulissen ganz herzlich bedanken, die dafür gesorgt haben, dass wir einen wundervollen Vormittag erleben durften.

Besonders bedanken möchten wir uns aber bei den beiden Erzieherinnen Frau Erler und Frau Reckling, die diesen Tag fantastisch organisiert und durchgeführt haben.

F. Weidling/ P. Reiber

Einzelnachhilfe

- zu Hause -

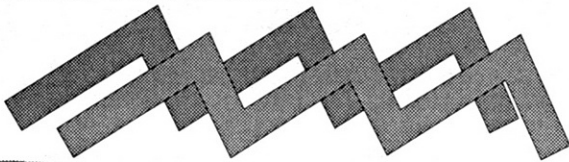
Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten
alle Klassen/alle Fächer

(Mittenwalde, Bestensee, Zeesen, Senzig, Schönefeld, Zeuthen, Bindow, KWh, Wildau, Eichwalde, usw.)



ABACUS - Nachhilfeinstitut
Königs Wusterhausen
03375-215374
0800-1224488 Hotline

BESTENSEE APOTHEKE



Angebot für Monat Juli

EAU THERMALE

Avène

optimaler
Schutz
vor UVA- & UVB-
Strahlen

ab **9,95 €***

(* solange der Vorrat reicht!!!)



WIR FÜR IHRE GESUNDHEIT
IHRE APOTHEKERIN HEIKE PFEUFER

HAUPTSTRASSE 45 • 15741 BESTENSEE • TELEFON 033763 / 64921
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 8.00 Uhr -20.00 Uhr • Sa.: 8.00 Uhr -16.00 Uhr

Apothekenpflichtige Arzneimittel
fallen nicht unter BSW-Kaufabwicklung



Jetzt im

„Kinderland“



Ab

SOFORT:

-  **Schulbücher**
-  **Schreibwaren**
-  **Schulbedarf**

NEU im Sortiment!

**Bücher Ihrer Wahl auf
Bestellung - in 24h geliefert!**

Zeesener Str. 7 • 15741 Bestensee • Tel.: 033763 / 6 16 44

**Versicherungs-, Finanzierungs- und Anlagetipps
Ihre Fragen – unsere Antworten – Ihre Risikoabsicherung
Heute: Hausrat – Versicherung**

Ein defektes Fernsehgerät setzt die Mietwohnung in Brand. Das Löschwasser beschädigt den eigenen Hausrat und den der darunter liegenden Wohnungen. Gesamtschaden 60.000 €.

Aus einem offenen Kamin spritzen glühende Holzstücke heraus und setzen Papier in Brand, oder durch die Stichflamme des Gartengrills brennt die Jacke des Hausherrn.

„Hochzeit“ für Diebe und Einbrecher - Datschenbewohner und Dauercamper bringen ihre Wochenendgrundstücke auf „Vordermann“. Begehrte Einrichtungsgegenstände - Fernseher, Videorecorder usw. nimmt man mit auf den zweiten Wohnsitz. Gleichzeitig kann man den Hauptwohnsitz nicht mehr ständig kontrollieren, da man ja „im Grünen wohnt“.

Die so entstehenden Schäden übernimmt die Hausrat-Versicherung. Sie sichert sämtliche zur Einrichtung (Möbel, Teppiche, Gardinen Lampen und Bilder), zum Gebrauch (Geschirr, Bekleidung, Haushaltsgeräte, Tonträger, Computer, Gartenbearbeitungsgeräte), oder zum Verbrauch (Nahrungsmittel und Genussmittel, Pflanzendünger) bestimmte Dinge ab, ebenso wie Wertgegenstände (Schmuck, Bargeld mit festgelegten Entschädigungsgrenzen). Aber auch Surfbretter, Kanus-, Ruder, falt- und Schlauchboote sind mit abgesichert. Bei der Einschätzung des Wertes der Hausratgegenstände zur Festlegung der Versicherungssumme, wohnen in der Regel zwei Seelen in der Brust des Versicherungsnehmers. Einmal will man zwar im Schadensfall alles ersetzt haben, andererseits bestimmt die Höhe der Versicherungssumme aber auch die zu zahlende Versicherungsprämie. Hierbei ist aber zu berücksichtigen, das bei einer „Unterversicherung“ im Schadensfall die Schadenregulierung auch entsprechend geringer ausfällt.

Vereinfacht dargestellt heißt das, bei einer Versicherungssumme von 30.000 € und dem tatsächlichen Wert des Hausrates von 50.000 € würde der entstandene Schaden von z.B. 8.000 € mit nur ca. 5.280 € reguliert. Den Rest der Kosten trägt man selber.

Sie haben zwei Wege den Unterversicherungsverzicht zu erreichen. Mit Hilfe einer von mir oder Ihrem Versicherer zur Verfügung gestellten Tabelle lässt sich der Wert des Hausrates ohne Probleme ermitteln. Die einzelnen Versicherer bieten den Unterversicherungsschutz auch dann, wenn die Versicherungssumme je m² Wohnfläche 500 bis 700 € beträgt.

Versichert ist der Hausrat gegen die Gefahren, Feuer, Leitungswasser, Sturm/Hagel, Einbruchdiebstahl, Vandalismus nach Einbruch und Beraubung. Aber auch folgende Klauseln sollten enthalten sein, bzw. überprüft werden:

- Fahrraddiebstahl (meist, aber nicht immer, gegen Prämienaufschlag)
- Überspannungsschäden durch Blitz an PC's, Telefonen, Fernseher etc.
- Diebstahl aus dem Auto
- Diebstahl von Gartenmöbeln oder Wäsche „von der Leine“
- Mitversicherung von Sengschäden und anders mehr.

Oder kennen Sie schon die andere Variante, die Lebenslange Hausratversicherung. Hier bezahlen Sie nur noch einmal eine Prämie und sind dann mit Ihrem Ehe- oder Lebenspartner lebenslang versichert. Fragen Sie mich einfach.

Achten Sie auch auf spezielle Tarife und Rabatte für Berufsgruppen, Vereine u.a.m.

Es lohnt sich also, den Versicherungsschutz zu überprüfen und die Versicherungssummen anzupassen. Für weitere Auskünfte stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. *Ihr Dr. Michael Kuttner*

**Agentur Dr. Kuttner & Partner
für GERLING Firmen- und Privat-Service AG
Finanzierungen, Finanzanlagen,
Versicherungen**

Dr. Michael Kuttner, Dipl.-Ing.
Spreewaldstr. 3 • 15741 Bestensee
Tel.: 033 7 63 / 20 322 • Fax: 033 7 63 / 20 323
Funk: 0170 - 814 31 90
e-mail: michael.kuttner@t-online.de
Terminvereinbarungen nach Ihren Wünschen

JEANS
GERLINDE'S
ECK

Hauptstr. 45 • 15741 Bestensee
Tel.: 03 37 63 / 617 07

T-Shirts ab
7,95 €
BUDDY LEE

Capri-Hosen
(Restbestände)
nur 15 €

Solange der Vorrat reicht!!!

Montag -Freitag 9 - 19 Uhr
Samstag 9-14 Uhr geöffnet!

Fotos von Bestensee im Hauptamt erhältlich !!!

Im Hauptamt des Gemeindeamtes können Fotografien vom Ort im Format 30 x 42 käuflich erworben werden. Auf den Fotos sind die reizvolle Landschaft und markante Ortsansichten festgehalten. Typische Aufnahmen der Seen- und waldreichen Gegend sowie Schule, Kita, Straßen und andere markante Gebäude von Bestensee kann man ab sofort hier kaufen:

Gemeindeamt Bestensee Hauptamt
Eichhornstraße 4-5 • 15741 Bestensee

>>> SEVEKA: Die Selbstverteidigungs- und Kampfsportschule Zeesen/Bestensee e. V. hat kürzlich ihre neue Internet-Präsenz eröffnet. Sie ist unter www.seveka.de erreichbar.<<<

Auto & Anhänger-Service
Inh. B. Georgi - KFZ-Meisterbetrieb

günstiger Stundensatz

☆ Vermietung
☆ Autoteile
☆ Reifenservice

☆ Preiswerter Kfz.-Sofortservice
☆ Unfallinstands. - Ersatzwagen **schnell & fachgerecht**
☆ Anhängerkupplungen zu Sonderpreisen,
z.B. Opel Astra starr, 7-polig ab **297,- €**

☆ Anhängerverkauf & Service
☆ Hauptuntersuchung (HU), AU
☆ KlimaanlageService
☆ Sommerreifen & Alu kompl. Rad Arizona
☆ **Neu:** Reifensicherheitsgas

15749 Ragow • Gartenstr. 35
Tel.: (03 37 64) 2 05 89 / 2 15 53 • Fax: 2 15 52

„Hier spricht der einzige Sender der Bundesrepublik Deutschland, der nicht unter Regierungskontrolle steht...“

Achtung Förster, der Hamster bohnt, der Wachs ist alle.

Wer hätte gedacht, daß zu DDR-Zeiten diese Worte aus Bestensee kamen.

Wir schreiben das Jahr 1956. Der kalte Krieg war in vollem Gange und man versuchte auf allen möglichen Wegen, die Entwicklung im jeweils anderen Teil Deutschlands zu beeinflussen. Im westlichen Teil wurde am 17. August 1956 die KPD verboten, und prompt konnte ein Großteil der Deutschen einen neuen Rundfunksender mit der o.g. Begrüßungsansage hören.

Die Einstufung der KPD als verfassungsfeindlich und das damit verbundene Verbot war vorhersehbar, und so bereitete das ZK der SED die Fortsetzung der KPD-Politik mit anderen Mitteln rechtzeitig vor. Dazu gehörte auch der „Deutsche Freiheitssender 904“.

Auf einer ZK-Tagung erklärte ein Führungsmitglied:

„Vor allem haben die verschieden konspirativ arbeitenden Propaganda-apparate (Lit.-Vertriebsapparat, Briefversandapparat, „DEUTSCHER FREIHEITSSENDER 904“) den offen auftretenden Kommunisten Kenntnis von den Beschlüssen und Weisungen der Parteiführung zu vermitteln.“

Zur Aktivierung der KPD-orientierten Grundeinheiten schrieb dazu die Zeitschrift „Wissen und Tat“ im Juni 1964:

„Das beste Hilfsmittel für diese wichtigen Funktionäre ist das 'FREIE VOLK' und der Sender 904 sowie die 14tägigen Sendungen unserer Partei über den Deutschlandsender. In der Praxis wird es z.B. oftmals schon genügen, die politische Diskussion um einen Artikel in 'FREIES VOLK' oder eine abgehörte Sendung zu entwickeln und daraus entsprechende Aufgaben für jeden Genossen

abzuleiten, ...“

Im „Extremismus-Bericht des Innenministeriums Nordrhein-Westfalen an den Landtag oder Landesbehörden“ im Jahre 1964 wurde festgestellt:

„Ein wichtiges Instrument der kommunistischen Agitation ist der „Deutsche Freiheitssender 904“. Er konnte seine Sendungen schon unmittelbar nach dem Verbot der KPD, nämlich am 18.8.1956, aufnehmen. Bereits im Jahre 1955 waren die ersten Pläne für seine Inbetriebnahme vom „Arbeitsbüro“ des ZK der SED und dem damaligen Parteivorstand der KPD ausgearbeitet worden. Nach diesen Plänen sollte der Sender ursprünglich die ideologisch-politische Arbeit der Funktionäre der illegalen KPD unterstützen, Sympathisierende für eine Mitarbeit in der illegalen KPD werben und den organisatorischen Zusammenhalt der ehemaligen Mitglieder der Partei fördern. Im Laufe der Zeit entwickelte sich daraus ein Programm, das sich gliedert in

- politische Tagesinformationen,
- Kommentare und Berichte,
- Sendungen aus Betrieb und Gewerkschaft,
- Sendungen für die KPD und
- Sendungen für die Bundeswehr.“

Weiter hieß es: „Der publizistische Einsatz der Kommunisten für den Ostermarsch war in diesem Jahr besonders intensiv. Nachdem schon in der Januar-Ausgabe des KPD-Zentralorgans „Freies Volk“ auf die Bedeutung der Ostermärsche hingewiesen worden war, starteten der „Deutsche Freiheitssender 904“ und die gesamte offen und getarnte kommunistische Presse eine groß angelegte Werbe-Kampagne.

In einer Sendung des „DEUTSCHEN FREIHEITSENDERS

904“ von Mitte Dezember 1964 wurde ein offener Brief eines früheren KPD-Landtagsabgeordneten aus Stuttgart verlesen, in dem dieser u.a. die Aufhebung des KPD-Verbotes forderte. Der „DFS 904“ kommentierte den Brief wie folgt: „Wir haben diesen Brief verlesen, weil wir der Meinung sind, dass der Kampf um die Legalität unserer Partei um ein Vielfaches verstärkt werden kann, wenn alle bekannten Kommunisten, ehemalige Abgeordnete, Betriebsräte und Gewerkschaftsfunktionäre sich aus eigener Initiative in ähnlicher Weise an die Öffentlichkeit wenden.“

Wie gut die Informationsquellen der „Radiomacher“ waren, beweist eine Geschichte von Kurt Beierke aus Pätz, der in jener Zeit Bundeswehrangehöriger war. Er erinnert sich an eine Begebenheit aus dem Jahre 1963, in dem er im 1. Art.-Lehr-Bataillon einer streng geheimen Raketeninheit mit Sitz in Eschweiler stationiert war. Zum Übungsschießen fuhr man nach Bergen Hohne in die Lüneburger Heide, und abends lauschte man gern dem Freiheitssender 904 wegen seiner flotten Rhythmen. Es war nicht verboten, und so hörten sowohl die Soldaten als auch Offiziere des öfteren den Sender. Eines Tages wurde ein Bericht ausge-

strahlt, in dem über diese streng geheim gehaltene Einheit und auch über das Manöver berichtet wurde. Der Höhepunkt war schließlich die Gratulation zur bevorstehenden Beförderung von Kurt Beierke, die in der Tat einige Tage später erfolgte.

Die Sendetürme des Funkamtes Burg der Deutschen Post bei Magdeburg standen nahe der west-deutschen Grenze. 4 Jahre später begann von dieser Stelle auch der „Soldatensender“ mit etwas versetzter Frequenz sein Programm auszustrahlen. Gesendet wurde mit maximal 800 kW auf einer Frequenz, die bis dahin der sowjetischen Armee vorbehalten war. Produziert wurde das Programm zum Ende der Existenz des Senders aber in Bestensee. Und zwar neben dem ehem. Mütter-Genesungsheim am Seechen, das ca. 1905 erbaut und zunächst als Gaststätte „Rünzel's Waldheim“ bekannt wurde. Per Kabel gelangte es über Königs Wusterhausen und Berlin schließlich zum Sendeort.

Obwohl fast jeder wusste, dass dieser Sender kein bundesdeutscher war, behaupteten führende DDR-Funktionäre nach wie vor beharrlich anderes. So kann ich mich beispielsweise an eine Begebenheit aus dem Jahre 1965 an der



Rünzel's Waldheim, ca. 1906

... dem Leben einen würdigen Abschluss geben



Bestattungsinstitut
Werner Zak

15711 Königs Wusterhausen • Potsdamer Straße 5
Tag & Nacht- Tel. (03375) 29 53 70

EOS Königs Wusterhausen erinnern. Der SED-Ideologe Karl-Eduard von Schnitzler agitierte vor allen versammelten Schülern und Lehrern in der Sporthalle zum Thema Klassenkampf. Als dann eine Frage zum Standort des Freiheitssenders 904 aus dem Auditorium gestellt wurde, kam die 100 %-ige Versicherung von Herrn Schnitzler, dass er auf BRD-Gebiet stehe.

Zunächst leitete der 1915 in Hamburg geborene Rudolf Singer (1971 zum Chef des Staatlichen Rundfunkkomitees der DDR ernannt) den Sender.

Der nachfolgende Chef des Senders Heinz Priess, geb. 1915 in Hamburg, gest. 2001 in Berlin, hatte schließlich nach dem Fall der Mauer das Geheimnis dieser Station gelüftet, ebenso wie viele andere ehemalige Angestellte, die diese Epoche jetzt als Zeitgeschichte betrachten und ihre Erinnerungen preisgaben.

Im Sommer 1956 wurden Priess Einzelheiten über den Aufbau des Senders von Hermann Matern, dem Vorsitzenden der Zentralen Parteikontrollkommission beim ZK der SED, mitgeteilt. Aber niemand sollte etwas über den Standort des Senders wissen.

Es wurde bewußt der Eindruck eines westdeutschen Senders durch den bayrischen oder Ruhrpott-Dialekt der Kommentatoren und Nachrichtensprecher hervorgerufen. Angestellt waren in der Tat viele Westdeutsche, die in der KPD aktiv waren, durch das Verbot aber in die DDR gelangten. Die Redaktion setzte sich aus Redakteuren der aufgelösten westdeutschen KPD-Zeitungen zusammen. So wurde auch der Spanien-Kämpfer Heinz Priess, einst Chefredakteur der Hamburger Volkszeitung, des KPD-Organs in der Hansestadt, Chef des Freiheitssenders 904.

Die Redaktion hatte zunächst ihren Sitz in einem Studio in der Berliner Nalepastraße, dann in einem Ausweichstudio in Berlin-Grünau, anschließend in einem Gebäude bei Friedrichshagen/Mahlsdorf, und schließlich zog sie

in ein Nachbargebäude des ehemaligen Mütter-Genesungsheims nach Bestensee. Mitarbeiter berichteten, daß sich nach dem Umzug nach Bestensee das Klima verschärfte. Die Freiräume, die man bis dahin hatte, wurden durch strenge Vorgaben ausgefüllt.

Das eigentliche Studio war in einem kleineren Gebäude untergebracht, in dem großen befanden sich Aufenthaltsräume (wegen der späten Sendetermine auch für zahlreiche Übernachtungen ausgelegt), Archive u.ä. Die Techniker im Studio waren besonders ausgewählte Mitarbeiter der Studioteknik Rundfunk.

Alles verlief streng geheim. Teilweise hörte man, dort sei ein FDGB-Heim, später war es ein Rundfunkheim, aber nichts deutete auf den Sendebetrieb hin. Die hauptsächlich in Berlin wohnenden Mitarbeiter pendelten täglich mit einem unauffälligen Kleinbus, und es war ihnen strengstens untersagt, mit den Bestenseern Kontakt aufzunehmen. Getarnt waren auch die Arbeitsverhältnisse. In den Sozialversicherungsausweisen wurden falsche Arbeitsstellen eingetragen, z.B. Deutscher Kraftverkehr. Von dort erfolgte auch die Entlohnung.

Die ehem. Mitarbeiter Adolf und Christa Broch äußerten sich in einem vom Deutschlandradio ausgestrahlten Hörspiel dazu wie folgt: „Der Deutsche Kraftverkehr war ein Betriebsteil der Abteilung Verkehr des Zentralkomitees – es gab zwei ... Das eine war wirklich die Abteilung Verkehr, die praktisch den ganzen Fuhrpark des ZK unter sich hatte und das andere war die bewußte Irreführung - das war die politische Abteilung, die Geheimabteilung, die war praktisch auch im ZK total isoliert, nur durch Nebeneingang erreichbar.“

In der nächsten Ausgabe wird fortgesetzt, auch erfahren Sie mehr über die Geschichte des Mütter-Genesungsheims von Ihrem Ortschronisten

Wolfgang Purann

Urlaubszeit - Blut wird wieder dringend gebraucht !

Die Ferien- und Urlaubszeit hat begonnen.

Das Unfallgeschehen mit entsprechend schweren Verletzungen nimmt erfahrungsgemäß in den Sommermonaten leider immer wieder zu. Darüber hinaus benötigen viele schwer Erkrankte kontinuierlich eine hohe Anzahl an Blutkonserven, um das Leben noch lebenswert zu halten bzw. wieder gesund zu werden.

Blutkonserven sind jedoch **nur 35 Tage haltbar**, so dass es nicht möglich ist auf Vorrat zu spenden.

Daher appellieren wir an Sie, den nächsten Blutspendetermin in Bestensee schon jetzt in Ihre Planung aufzunehmen:

**Dienstag, 28. Juli, von 15.00 Uhr - 18.00 Uhr
in der Grundschule, Waldstraße 33**

Bringen Sie auch Freunde und Bekannte zur Blutspende mit. Es wäre schön, wenn wir wieder Erstspender im Alter vom 18. bis zum 58. Lebensjahr begrüßen könnten, um den Nachwuchs zu sichern.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

HP B. Malter

Vors. DRK Ortsverein



mein Blut für dich



SPENDE BLUT bar, so dass

Last Minute - Restplätze frei!!!

Vom 22.07. - 02.08.2003 organisiert der Stadtjugendring Königs Wusterhausen e. V. für Kinder und Jugendliche im Alter von 7-15 Jahre ein Ferienlager im Ostsee-Ferienzentrum Markgrafenheide bei Rostock. Dafür sind noch Plätze frei. Die Teilnehmer können sich bei Sport und Spiel, Sonnen, Baden, Neptunfest, Geländespiel, Nachtwanderung, Lagerfeuer mit Gitarre, Grillen, Diskotheken, Kino und verschiedenen Ausflügen aktiv vom Schulstress erholen.

Untergebracht sind die Kids in festen Steinbungalows in 4- und 6-Bett-Zimmern mit Aufenthaltsraum, zum objekteneigenen Strand

sind es nur wenige Meter. Die Betreuer sind seit vielen Jahren „Markgrafenheideerfahren“ und natürlich pädagogisch ausgebildet. Die An- und Abreise erfolgt in modernen Reisebussen von Königs Wusterhausen direkt ins Objekt. Der Preis pro Teilnehmer beträgt 284,00 €. Anmeldungen werden von Montag bis Freitag in der Zeit von 11.00 Uhr - 19.00 Uhr unter der Telefonnummer 03375 / 294658, per Mail unter sjr@tfh-wildau.de und postalisch beim Stadtjugendring KWHe e. V., Erich-Weinert-Straße 9 in 15711 Königs Wusterhausen entgegengenommen.

Damit die Alzheimer-Krankheit ihre Schrecken verliert



Für eine gesunde Zukunft!

Wir klären auf und fördern Erfolg versprechende Forschungsprojekte für Früherkennung, Linderung und Heilung der Alzheimer-Krankheit.

Nützliche Ratgeber und wichtige Informationen zur Alzheimer-Krankheit liegen kostenlos für Sie bereit.



Alzheimer Forschung Initiative e.V.
Grabenstraße 5 · 40213 Düsseldorf
Telefon (kostenlos): 0 800 / 200 400 1
www.alzheimer-forschung.de

Gezielt werben mit einer Anzeige im "Bestwiner"

Rufen Sie uns an: (03375) 29 59 54

oder faxen Sie uns an: (03375) 29 59 55

Elektroinstallationsbetrieb
WEGNER
Elektrotechnikermeister Marcus Wegner

- **Elektroinstallation** in Wohn- und Industriebauten
- **Kurzfristige Errichtung** von **Baustromanlagen**
- **Kommunikations- & SAT-Anlagen, ISDN**
- **Störungsdienst** unter Tel.-Nr.: 01 77 / 2 15 72 96

Markcenter, Zeesener Str. 7 • 15741 Bestensee
Telefon: 03 37 63 / 6 16 85 • Fax: 03 37 63 / 6 50 74



Märkische Ziegel®

- Hochlochziegel
- Mauerziegel
- Stürze
- Klinker
- U-Schalen
- Anlieferung

Jetzt Träume verwirklichen!
EINFÜHRUNGSANGEBOT

Telchbauelemente aus Ton für Bade- und Naturteiche

Direktverkauf: Mo. – Fr. 6.30 – 15.00 Uhr
Märkische Ziegel GmbH Klausdorf
Pappelallee 1, 15838 Klausdorf, Tel.: 03 37 03/78 50, Fax: 78 51
www.maerkische-ziegel.de

Kangalfisch-Therapiezentrum Zossen
Doktorfische knabbern jetzt auch hier!!

Mit einer Therapie auf völlig natürlicher Basis und unter fachkundiger Betreuung einer Heilpraktikerin werden wir in Zukunft Patienten mit Hauterkrankungen wie Neurodermitis und Schuppenflechte neue Hoffnung geben können.

Inh. Dieter Baldauf
Am Kietz 24 • 15806 Zossen • Tel. 0 33 77 / 20 28 78
Öffnungszeiten: täglich 9 - 13 Uhr u. 14 - 17 Uhr

ATIS Müller
REAL International

REAL PEOPLE
REAL SOLUTIONS
REAL ESTATE

Attraktives Gewerbegrundstück südlich von Berlin zu verkaufen
Preussenpark
Löwenbrucher Ring 38 • Grundstücksfläche: ca. 3.800 m²
14974 Ludwigsfelde • Kaufpreis: 405.649,-

Weitere Gewerbeflächen und Informationen auf Anfrage:
Müller International Immobilien GmbH
Neues Kranzler Eck • Kurfürstendamm 22 • 10719 Berlin
Tel. 0 30-8 84 65-0 • Fax 0 30-8 84 65-1 00 • www.atismueller.com



Tausende **Reisen**
zu **Flughafenpreisen!**

Jetzt bereits 4 Wochen vor Abflug buchbar

täglich frisch: bis zu 40.000 Angebote
Last Minute & more Reisen



15741 Bestensee • Friedenstraße 24
Tel.: 033763/63617 • Fax: 033763/63618 • www.rbreisen.de
LAST MINUTE ... täglich frisch

www.LM-TOP.de



Bestattungen
und Trauerhilfe

Andreas Kernbach

Alte Plantage Nr. 1
15711 Königs Wusterhausen
Tel.: 0 33 75 / 21 36 30, Fax: 21 36 31

Hauptstr. 13, 15741 Bestensee
Telefon: 03 37 63 / 2 16 23

Jahnstraße 3, 15745 Wildau
Telefon: 0 33 75 / 50 15 70

Hausbesuche ohne Mehrkosten
Vorsorge zu Lebzeiten

Alle Telefonnummern Tag und Nacht erreichbar!



Rund ums Haus und Grundstück
Tel. 03 37 69 / 40 293
0151 / 116 711 35

Dienstleistungen

- Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen aller Art
- Zaun- und Tormontage
- Möbelaufbau, -montage
- Hausmeisterservice mit allen Arbeiten rund ums Haus
- Kleine Transporte und Umzüge, Kurierdienst
- Fenster- und Türmontage
- Betreuung und Versorgung Ihres Hauses bei Abwesenheit
- Trockenbau
- Reinigung der Wohnung und des Büros
- Ankauf von Möbeln und alten Gegenständen (alles anbieten)
- Gartenarbeiten aller Art

Kostenlose Ansicht vor Ort, Festpreis möglich, zuverlässige flexible Termine auch am Wochenende ohne Aufpreis!